

VORLESUNGSVERZEICHNIS

Wintersemester 2026/27 - Notbetrieb / Offline-Fassung

STUDIENGANGS-DOKUMENTATION

Master: Soziale Arbeit in sonderpädagogischen Handlungsfeldern

DOKUMENT-METADATEN & UMFANG

Umfang dieses Studiengangs:	33 Veranstaltungsseiten (+ 1 Inhaltsuebersicht + 1 Deckblatt)
Enthaltene Faecher:	1 Faecher (vollstaendig erfasst)
Semester & Gueltigkeit:	Wintersemester 2026/27 (Stand: 09. September 2026)
Bereitstellungsgrund:	Systemausfall Hochschul-LSF / Autarke Dokumentfassung

HINWEISE ZUR NUTZUNG & NAVIGATION

Vollstaendiger Auszug des Studiengangs aus dem Vorlesungsverzeichnis.

[+] Navigation: Nutzen Sie die nachfolgende Inhaltsuebersicht der Faecher sowie die integrierten Lesezeichen (Bookmarks / Outline) Ihres PDF-Programms, um direkt zu den Faecherbereichen zu springen.

[+] Vollstaendigkeit: Alle dem Studiengang zugeordneten Faecher und Lehrveranstaltungen sind vollstaendig enthalten.

INHALTSUEBERSICHT DER FAECHER

Studiengang: Master: Soziale Arbeit in sonderpädagogischen Handlungsfe

INTERAKTIVE NAVIGATION

Klicken Sie auf einen Eintrag oder die Seitenzahl, um direkt zur jeweiligen Lehrveranstaltung zu springen.

Master: Soziale Arbeit in sonderpädagogischen Handlungsfeldern

S. 3

Modul 8a: Interkulturelles und interreligiöses Lernen in beruflichen Schulen

Modul 9a: Didaktik des RU an beruflichen Schulen

Profilschwerpunkt B: Religionspädagogische Forschung

Modul 7b: Empirische Forschungsmethoden

Modul 8b: Ansätze und Methoden religionspädagogischer Forschung

Modul 9b: Forschungsprojekt: Religiöse Bildungsprozesse

Profilschwerpunkt C: Religiöse Bildung im (höheren) Erwachsenenalter

Modul 7c: Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung

Modul 8c: Management und Leitung

Modul 9c: Soziale Gerontologie im religionspädagogischen Kontext

Zusätzliche Angebote

Soziale Arbeit in sonderpädagogischen Handlungsfeldern

Modul 1: Pädagogik im Kontext von Behinderung und Benachteiligung

Theorien und Konzepte der Sonder- und Inklusionspädagogik

SoPa 033 Lebensbewältigung

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.006	Mack, W.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SoPa 034 Schulsozialarbeit

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026		Mack, W.
--------	---------------	----------------	--	----------

Online-Termin

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 28.10.2026-20.01.2027	1 1.319	Mack, W.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------

Einzel	16:15 - 17:45	Mi, 27.01.2027		Mack, W.
--------	---------------	----------------	--	----------

Online-Termin

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Kinder- und Jugendhilfe an der Schule, sie bietet Kindern und Jugendlichen an der Schule eine Ort für Beratung und Hilfen bei persönlichen Krisen, Konflikten mit Lehrkräften und anderen Schüler*innen und bei Schwierigkeiten in Schule und Familie.

Im vielfältigen methodischen Repertoire der Schulsozialarbeit finden sich auch gruppen- und klassenbezogene Aktivitäten und Kurse, projektformige Angebote und Formen der Gestaltung des Schulalltags und der Ermöglichung von Orten für Begegnung außerhalb des Unterrichts wie Schülercafés und Angebote am Nachmittag. Schulsozialarbeit als eine Form Sozialer Arbeit an der Schule wird von pädagogischen Fachkräften angeboten und verantwortet, sie trägt so auch dazu bei, Schule als sozialen Ort für Schüler*innen zu gestalten. Damit ergeben sich Anlässe für Kooperationen von Lehrer*innen und sozialpädagogischen Fachkräften und Fragen der gemeinsamen Gestaltung von Schule in Form einer interdisziplinären Kooperation.

Im Seminar werden Fragen der rechtlichen Grundlagen der Schulsozialarbeit, ihrer methodischen Umsetzung und Durchführung und zum Beitrag zur Gestaltung und Entwicklung von Schule durch Schulsozialarbeit bearbeitet.

SoPa 035 Projektplanung und Beratung

Kolloquium 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

14tägl	18:15 - 19:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	8a 8A.002	Mack, W.
--------	---------------	---------------------------	-----------	----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SoPa 049 Teilhabe, Partizipation und Inklusion aus Perspektive von Expert*innen in eigener Sache

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	8a 8A.002	Florio, A.
----------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Antonio Florio, seit 2019 Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Seine Seminare verbinden theoretische Grundlagen mit praxisnahen Zugängen. Das Seminar legt einen klaren Schwerpunkt auf Praxisorientierung und wird durch Gastreferent*innen bereichert, die unter anderem als Expertinnen in eigener Sache* ihre Perspektiven und Erfahrungen einbringen. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Ableismus, Teilhabe und Teilgabe sowie Anerkennung, die kritisch reflektiert und kontrovers diskutiert werden. Dabei eröffnen die Beiträge der Gastreferent*innen vielfältige Sichtweisen auf Inklusion jenseits normativer und ableistischer Zuschreibungen.

Forschungswerkstatt: Teilhabe, Partizipation und Inklusion aus Perspektive von Expert*innen in eigener Sache

Einführung 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.103-Lit-Café	Rathgeb, L.
----------	---------------	---------------------------	------------------	-------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar setzt sich kritisch und praxisorientiert mit zentralen Fragen der Inklusion auseinander. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Ableismus, Teilhabe und Teilgabe sowie Anerkennung, die theoretisch fundiert, kritisch reflektiert und kontrovers diskutiert werden. Durch gemeinsame Sitzungen und den Austausch mit Expert*innen in eigener Sache werden unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen unmittelbar einbezogen. Die Studierenden treten direkt mit Expert*innen in eigener Sache in Kontakt, führen Interviews durch, werten diese aus und reflektieren die gewonnenen Erkenntnisse im Hinblick auf ihre zukünftige berufliche Tätigkeit und eigene Rolle. So verbindet das Seminar theoretische Grundlagen mit konkreten Erfahrungen und eröffnet Zugänge zu Inklusion jenseits normativer und ableistischer Zuschreibungen.

Inklusion, Pädagogik und Menschenrechte

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.247	Sauter, S.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Lässt sich die Pädagogik als eine Menschenrechtsprofession verstehen? Ist Inklusion ein Menschenrecht? Was leistet ein menschenrechtliches Modell von Behinderung? Warum hat dieses Modell eine weit reichende Bedeutung für das Thema Inklusion? Was heißt es konkret, Behinderung als ein Menschenrechtsthema wahrzunehmen? Wer ist für einen menschenrechtlichen Perspektivenwechsel auf Bildungsprozesse verantwortlich? Wie gehen pädagogische Fachkräfte mit dem Spannungsfeld des Normativen und Faktischen im Hinblick auf die Menschenrechte um?

Die Antworten auf diese Fragen werden wir anhand von biographischen Fallbeispielen veranschaulichen, relevante Texte bearbeiten und die Grundlagen der Menschenrechtsbildung auf drei Ebenen systematisch erarbeiten.

Grundlagen der Wissenschaftstheorie in der Sonderpädagogik

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	12:15 - 13:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.315	Sauter, S.
------------	---------------	---------------------------	---------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Wie kommen wir zu Wissen? Durch welche politischen, gesellschaftlichen und historischen Bedingungen werden Wissen und praktisches Handeln geformt? Wie wird das, was wir sehen, in Wissen transformiert? Wie formiert unser Wissen das, was wir sehen? In welchen Denk- und Handlungstraditionen stehen unser Wissen und unsere Methoden? Wie bringen unsere Theorien symbolisch das hervor, was sie als Themen, Fragen und Probleme behandeln? Kann man sicheres Wissen von Irrtümern & Vorurteilen unterscheiden? Wissenschaftstheorie wirft alle diese Fragen auf. Mithin gute Gründe sich vor allem in der Sonderpädagogik damit zu beschäftigen!

Behinderung, Ungleichheit und Bildung. Eine Theorie der Behinderung.

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027		Sauter, S.
---------	---------------	---------------------------	--	------------

Online-Seminar

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Lektürekurs widmen wir uns einem Theorieangebot, das auf seine Aktualität und Brisanz hin geprüft werden soll. Jan Weisser hat diesen Entwurf bereits 2005 vorgelegt und er ist - so die These, die es zu prüfen gilt - nach wie vor eine wichtige Referenz für die Sonderpädagogik, wenn sie zu einer kritischen & reflexiven Wissenschaft werden will.

Literatur: Das Buch von Jan Weisser "Behinderung, Ungleichheit und Bildung. Eine Theorie der Behinderung" ist als Open Access hier zu finden: <https://www.transcript-verlag.de/978-3-89942-297-9/behinderung-ungleichheit-und-bildung/>

Soziale Arbeit und Teilhabe - Grundbegriffe und Konzepte der Sozialen Arbeit in teilhabeorientierter Perspektive

Hauptseminar

2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Mack, W.
Online-Veranstaltung			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Diese Veranstaltung wird online als synchrone Veranstaltung durchgeführt.

Kommentar: Im Seminar werden Grundbegriffe der Sozialen Arbeit für eine teilhabeorientierte Gestaltung der Sozialen Arbeit analysiert und diskutiert. Dazu stellen Wissen über Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit Ausgangspunkte dar, auf denen im Seminar aufgebaut wird; den anderen Ausgangspunkt markieren Vorstellungen und Konzeptualisierungen des Begriffs der Teilhabe in der Erziehungswissenschaft, der Sonderpädagogik, in sozialwissenschaftlichen Diskursen über Teilhabe und gesellschaftliche und politische Debatten und Kontroversen über Teilhabe und soziale Bedingungen für Teilhabe.

Mit der Veranstaltung ist das Ziel verbunden, dass Studierende an bereits vorhandene Kenntnisse von Theorien und Modellen der Sozialen Arbeit anknüpfen und diese vertiefen können. Studierende können so ein theoriegeleitetes Handlungswissen für ihre spätere berufliche Praxis erarbeiten.

Diese Veranstaltung ist für Studierende konzipiert, die sich in ihrem Bachelor-Studium bereits mit Theorien und Konzepten der Sozialen Arbeit befassen haben. Darauf aufbauend kann mit dem Seminar eine Weiterentwicklung und Vertiefung des bereits erworbenen Wissens im Masterstudium vorgenommen werden und eine kritisch-reflexive Form der Verbindung von Theorie und professionellem Handeln in der Praxis der Sozialen Arbeit ermöglicht werden.

Diese Veranstaltung ist auch so angelegt, dass Studierende, die in ihrem Bachelor-Studium ein Lehramtsstudium oder ein anderes Fach studiert haben, sich anhand der ausgewählten Begriffe mit Grundfragen der Sozialen Arbeit vertraut machen können und diese in Bezug auf aktuelle Debatten und Herausforderungen, die mit dem Begriff der Teilhabe markiert sind, vertiefend bearbeiten können.

Menschenbilder/Anthropologie und Ethik

Berufsethische Fragen und Probleme der Sonderpädagogik

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.213	Sauter, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Seminar werden wir Fragen zum Thema einer Ethik der Verantwortung als professionelle Aufgabe und Herausforderung für die Sonderpädagogik aufwerfen: Wie lässt sich in Konfliktfeldern pädagogisch verantwortungsvoll handeln? Wo finden sich (individuelle und institutionelle) Grenzen der Verantwortung? Welche berufsethischen Positionen gibt es in der Sonderpädagogik? Was unterscheidet eine Berufsmoral von einer Berufsethik?

In diesem Zusammenhang werden wir uns mit ausgewählten Fallbeispielen beschäftigen, um das ethische Urteilsvermögen und vor allem die Handlungsfähigkeit für den sonderpädagogischen Dienst und in allen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit zu schärfen.

Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit in sonderpädagogischen und inklusionsbezogenen Handlungsfeldern

Aneignung und Vermittlung in sonderpädagogischen und inklusionsbezogenen Handlungsfeldern

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.
Dienstag	08:30 - 10:00	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.005 (max. 20 Tln.)
Endres, A.			

Belegpflicht!	Belegfristen:	10.08.2026 - 03.09.2026	1. Anmeldephase
		05.09.2026 - 15.10.2026	2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
		17.10.2026 - 31.03.2027	Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Seminar lernen Sie Grundlagen der Reggio-Pädagogik kennen und erfahren, wie sich diese für die Gestaltung von Bildungsangeboten in der Frühförderung erweitern lassen. Diese Grundprinzipien vertiefen wir im Seminar anhand von Videobeispielen, Fotos, Materialien und in kurzen Selbsterfahrungen. Im Mittelpunkt steht dabei ReMida, ein zentrales Konzept der Reggio-Pädagogik, bei dem Alltags- und Restmaterialien als wertvolle Ressourcen für vielfältige Bildungsprozesse verstanden werden. Dabei setzen wir uns insbesondere mit folgenden Fragen auseinander:

- Was versteht man unter bedeutungsoffenen Materialien und welche Bedeutung haben sie für kindliche Bildungs- und Lernprozesse?
- Welche Rolle spielt der Raum als „dritter Pädagoge“ in der Reggio-Pädagogik?
- Was bedeutet pädagogisches Arrangieren und wie können Räume und Materialien gezielt gestaltet und präsentiert werden?

Neben der theoretischen Auseinandersetzung steht die praktische Umsetzung im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Materialien zu experimentieren, eigene Ideen zu entwickeln und konkrete Gestaltungsmöglichkeiten für die frühpädagogische Praxis umzusetzen.

Hauptseminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.
Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027
		11 11.021
Neu, M.		

Belegpflicht!	Belegfristen:	10.08.2026 - 03.09.2026	1. Anmeldephase
		05.09.2026 - 15.10.2026	2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
		17.10.2026 - 31.03.2027	Abmeldephase Semester

Bemerkungen: durchgehend Präsenzseminar

Kommentar: In den meisten Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit sind beraterische Kompetenzen gefragt und hilfreich.

Im Seminar werden wir verschiedene Formen der psychosozialen Beratung betrachten. Einen intensiveren Blick werden wir dabei auf die Systemische Beratung werfen. Die Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung von Beratung, mit einem klassischen Beratungsablauf, mit Methoden und Praxisbeispielen aus der Jugendhilfe soll dazu beitragen, einen eigenen Beratungsstil zu finden.

Gesprächsführung und Methoden werden durch praktische Übungen veranschaulicht.

Hauptseminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027
		1 1.006
Neu, M.		

Belegpflicht!	Belegfristen:	10.08.2026 - 03.09.2026	1. Anmeldephase
		05.09.2026 - 15.10.2026	2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
		17.10.2026 - 31.03.2027	Abmeldephase Semester

Bemerkungen: durchgehend Präsenzseminar

Kommentar: Die Teilhabe am Arbeitsleben in der Behindertenhilfe spielt sich in einem Spannungsfeld zwischen allgemeinem Arbeitsmarkt und geschützten Systemen ab.

Im Seminar werden wir uns einen Überblick verschaffen, welche Unterstützungssysteme für Menschen mit Behinderung für die Teilhabe am Arbeitsleben existieren. Hierzu werden wir Übergänge, Begleitprozesse und die Sichtweise der Menschen mit Behinderung in den Blick nehmen.

Verschiedene Praxisbeispiele und Fallanalysen sollen dies verdeutlichen.

SoPa 070 **Zwischen Deutung, Diagnose und Hilfe: Psychische Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch 10:15 - 11:45 Mi, 21.10.2026-27.01.2027 1 1.006 Al-Hashimi, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Psychische Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter stellen ein zentrales Feld sozialarbeiterischer und therapeutischer Praxis dar. Die Lehrveranstaltung thematisiert dabei die Frage:

Unter welchen Bedingungen aus Beobachtungen fachlicher Handlungsbedarf entsteht und in welchen Konstellationen Kooperation gegenüber individueller Deutung an Bedeutung gewinnt? Und wie lässt sich professionelle Verantwortung in komplexen Fallkonstellationen begründet und reflektiert wahrnehmen?

Im Fokus stehen nicht nur Symptomatik und diagnostische Zuordnung, sondern ebenso Behandlungslogiken, multiprofessionelle Zuständigkeiten und das Verhältnis klinischer, pädagogischer und sozialarbeiterischer Perspektiven zueinander. Gerade an diesen Schnittstellen entstehen in der Praxis häufig Spannungen zwischen Hilfe und Kontrolle, Diagnostik und Deutung sowie medizinischer Zuständigkeit und sozialpädagogischer Verantwortung.

Modul 2: Medizinische, psychologische, soziologische Perspektive

SoP 088 **Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigungen**

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 22.10.2026-28.01.2027 8a 8A.002 Rauch, W.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Passwort für den moodle-Kurs zum Seminar wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar: Psychische Störungen und Lernbeeinträchtigungen bei Kindern und Jugendlichen treten häufig gemeinsam auf und stehen oft in einem gegenseitigen Bedingungsverhältnis. Viele Symptome von psychischen Störungen beeinträchtigen schulisches Lernen. Genauso können Schwierigkeiten beim schulischen Lernen psychische Störungen hervorrufen oder verstärken.

Im Seminar werden die wichtigsten Störungsbilder bei Kindern und Jugendlichen vorgestellt und auf den Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen in schulischen und anderen pädagogischen Arbeitsfeldern eingegangen.

Die Studienleistung (2 CP) im Seminar besteht in der Regel in regelmäßiger aktiver Teilnahme, Gruppenarbeiten und Kurzreferaten. Studierende in der 2. FR können auf Wunsch einen dritten CP erwerben, wenn sie eine zusätzliche Leistung wie z.B. ein (längeres) Referat oder eine Hausarbeit anfertigen. Das genaue Prozedere wird in Abhängigkeit von der Zahl der Teilnehmenden nach Beginn der Vorlesungszeit festgelegt.

Behinderung und Benachteiligung als biopsychosoziale Realität

SoP 020 **Zur Geschichte der Psychiatrie und der Sonderpädagogik: Beschreibungen und Lebenssituationen von Menschen mit psychischen Erkrankungen und / oder Behinderungen**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 20.10.2026-26.01.2027 1 1.319 Schwarz, K.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar wird eine Reise durch die Geschichte der Psychiatrie unternommen, diese begleitet durch Überlegungen des Philosophen Michel Foucault. U.a. folgende Fragen sollen geklärt werden:

- * Wie eigentlich kam die Kategorie der psychischen Störung in die Welt?
- * Wie wurden seit dem Mittelalter Menschen mit einer psychischen Erkrankung und Menschen mit einer geistigen Behinderung bezeichnet und behandelt?
- * Welche Rolle spielte und spielt die Psychiatrie in der Beschreibung und Klassifikation von Menschen?
- * Wie stand es um die Versorgung von Menschen, die als wahnsinnig kategorisiert wurden, im Verlaufe der Geschichte?
- * Wie und wo lebten Menschen mit geistiger Behinderung?
- * Warum sagt man, dass zuweilen Genie und Wahnsinn nahe beisammen liegen?
- * Lassen sich, historisch betrachtet, Zusammenhänge zwischen der Lebenssituation von Menschen mit einer psychischen Erkrankung und Menschen mit einer geistigen Behinderung nachvollziehen?
- * Und was lässt sich nun vielleicht lernen aus der Geschichte der Psychiatrie, die auch verwoben ist mit der Geschichte der Behindertenhilfe und der Sonderpädagogik?

Durch eine Reise durch die Geschichte werden Umgangsformen und Beschreibungen von Menschen mit (verschiedenen) Diagnosen bzw. Behinderungsbildern nachvollzogen und auf die Gegenwart bezogen.

Literatur: Entsprechende Texte (Primärliteratur, aber auch weiterführende Quellen) werden zur Verfügung gestellt.

SoPa 006 Aktuelle Perspektiven zum "biopsychosozialen Modell"

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	8a 8A.002	Kastl, J.
------------	---------------	---------------------------	-----------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet durchweg als Präsenzveranstaltung statt. Die zwei ECTS-CP für Kontaktzeiten/Vor- und Nachbereitung werden durch regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit erworben. Unbenotete Prüfungsleistungen (1 CP) setzen vorbereitete Inputs in die laufenden Seminarsitzungen voraus, benotete Leistungen (1-3 CP) zusätzlich deren Ausarbeitung als schriftliche Hausarbeit (6-18 Seiten).

Kommentar: Die ICF (International Classification of Functioning, Health and Disability) der Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen (WHO) verpflichtet alle wissenschaftlichen, professionellen und institutionellen Akteure, Disziplinen, Organisationen, die mit dem Thema Behinderung im weitesten Sinne (also einschließlich kognitiver, psychischer, sensorischer Beeinträchtigungen) zu tun haben auf ein sogenanntes „biopsychosoziales“ Verständnis menschlicher Handlungsfähigkeit.

Was ist damit eigentlich gemeint? Welche theoretischen und empirischen Konzepte, Modelle oder Paradigmen von „biopsychosozial“ gibt es eigentlich in den verschiedenen Disziplinen der Soziologie, der Psychologie, Psychiatrie oder der Sonder-, Heil- und Rehabilitationspädagogik? Führt das wirklich zu einem veränderten und differenzierteren Verständnis von menschlichem Verhalten und Handeln? Hat das Auswirkungen auf die professionelle Praxis in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern? Oder handelt es sich dabei nur um eine der zahlreichen Rhetoriken und Deklaratoriken, deren Hauptfunktion in der institutionellen oder professionellen Selbstbeweihräucherung, Außendarstellung und Werbung liegt?

SoPa 009 Soziologie der Behinderung

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	8a 8A.003	Kastl, J.
------------	---------------	---------------------------	-----------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet durchweg als Präsenzveranstaltung statt. Die zwei ECTS-CP für Kontaktzeiten/Vor- und Nachbereitung werden durch regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit erworben. Unbenotete Prüfungsleistungen (1 CP) setzen vorbereitete Inputs in die laufenden Seminarsitzungen voraus, benotete Leistungen (1-3 CP) zusätzlich deren Ausarbeitung als schriftliche Hausarbeit (6-18 Seiten).

Kommentar: Seit den 1970er-Jahren ist die Soziologie für das Thema „Behinderung“ zur wissenschaftlichen Leitdisziplin geworden, im Feld des Sozialrechts und der Sozialpolitik ebenso wie in der Sonder-, Heil-, Rehabilitations- und Inklusionspädagogik. Das dokumentiert sich nicht zuletzt in der Selbstverständlichkeit, mit der wir heute auf Konzepte zurückgreifen wie Teilhabe, Inklusion, Diversität, (De-)Kategorisierung und Stigmatisierung oder „Abilities“/„Dis-Abilities“ als Wirkung soziokultureller Erwartungs-, Anforderungs- und Deutungsmuster ansehen.

Um all dies wird es in dem Seminar gehen – auch unter Rückgriff auf konkrete Fälle, Beispiele und empirische Forschungsergebnisse. Es wird aber auch um Vereinfachungen, Vereinseitigungen und Differenzierungsverluste gehen, die mit diesem scheinbaren Siegeszug soziologischer Konzepte verbunden sind. Wo sind diese Konzepte wissenschaftlich und politisch „stumpf“ geworden und wie können sie einer erneuten Schärfung unterzogen werden? Die Antwort dieses Seminars darauf lautet: mit einer adäquaten, nicht-sozialkonstruktivistischen, sondern kritisch-realistischen Neufassung des Verhältnisses von Körper(lichkeit) und Gesellschaft.

Das Seminar ist ein Angebot für Studierende und Interessierte aller sonderpädagogischen Fachrichtungen. Ihm liegt ein weiter (und kritischer) Begriff von „Behinderung“ im Sinne der ICF zugrunde. Es geht also nicht nur um „Körperbehinderungen“ im engen Sinn, sondern auch um Behindert-Sein und Behindert-Werden kognitiver, sprachlicher, psychischer und sensorischer Funktionen.

SoPa 011 **Exklusion**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.006	Jauch, P.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SoPa 012 **Familie in soziologisch-sozialhistorischer Perspektive**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.006	Jauch, P.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Lebenslauf und Lebenswirklichkeiten

SoP 020 **Zur Geschichte der Psychiatrie und der Sonderpädagogik: Beschreibungen und Lebenssituationen von Menschen mit psychischen Erkrankungen und / oder Behinderungen**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.319	Schwarz, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar wird eine Reise durch die Geschichte der Psychiatrie unternommen, diese begleitet durch Überlegungen des Philosophen Michel Foucault. U.a. folgende Fragen sollen geklärt werden:

- * Wie eigentlich kam die Kategorie der psychischen Störung in die Welt?
- * Wie wurden seit dem Mittelalter Menschen mit einer psychischen Erkrankung und Menschen mit einer geistigen Behinderung bezeichnet und behandelt?
- * Welche Rolle spielte und spielt die Psychiatrie in der Beschreibung und Klassifikation von Menschen?
- * Wie stand es um die Versorgung von Menschen, die als wahnsinnig kategorisiert wurden, im Verlaufe der Geschichte?
- * Wie und wo lebten Menschen mit geistiger Behinderung?
- * Warum sagt man, dass zuweilen Genie und Wahnsinn nahe beisammen liegen?
- * Lassen sich, historisch betrachtet, Zusammenhänge zwischen der Lebenssituation von Menschen mit einer psychischen Erkrankung und Menschen mit einer geistigen Behinderung nachvollziehen?
- * Und was lässt sich nun vielleicht lernen aus der Geschichte der Psychiatrie, die auch verwoben ist mit der Geschichte der Behindertenhilfe und der Sonderpädagogik?

Durch eine Reise durch die Geschichte werden Umgangsformen und Beschreibungen von Menschen mit (verschiedenen) Diagnosen bzw. Behinderungsbildern nachvollzogen und auf die Gegenwart bezogen.

Literatur: Entsprechende Texte (Primärliteratur, aber auch weiterführende Quellen) werden zur Verfügung gestellt.

SoP 064 **9. ONLINE-Ringvorlesung Pädagogik bei Krankheit - BRÜCKEN für erkrankte junge Menschen ins (Schul)Leben**

Ringvorlesung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	18:15 - 19:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027		Hoanzl, M.
----------	---------------	---------------------------	--	------------

Online-Ringvorlesung

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

- Bemerkungen: Die ONLINE-Ringvorlesung (RVL) Pädagogik bei Krankheit (PbK)
- * findet jeweils **MITTWOCH 18.15-19.45 Uhr ONLINE** statt
 - * Link und optional QR-Code befinden sich im Programm/Flyer - DOWNLOAD (!)
 - * ist **EINMALIG (!)** im **FSP ESENT (MA/ALSO) anrechenbar: Entweder** in Päd/Did (jeweils SoSe) **oder** Psych (jeweils WiSe) – siehe Strukturbaum
 - * ist international angelegt (D-A-CH) /deutschsprachig
 - * findet im WiSe26-27 das neunte Mal in Folge statt
 - * hatte zum Auftakt im WiSe 22/23 einen einführenden Charakter. Zwischenzeitlich wird jedes Semester ein ausgewählter Themenschwerpunkt im Feld Pädagogik bei Krankheit vertieft betrachtet
 - * wird von der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Luzern, der Universität zu Köln, der Universität Oldenburg, der Universität Würzburg, der Pädagogischen Hochschule Salzburg, der Universität München (LMU), der Heilstättenschule Wien, dem HfP Hamburg, der Universität Klagenfurt und der HfH in Zürich veranstaltet
- Kommentar: 9. ONLINE-Ringvorlesung Pädagogik bei Krankheit - BRÜCKEN für erkrankte junge Menschen ins (Schul)Leben
- In der 9. ONLINE-Ringvorlesung geben Expert*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (D_A_CH) Einblicke in die schulische Praxis und Forschung einer Pädagogik bei Krankheit, die neue Wege erprobt und beschreitet.

SoPa 006 Aktuelle Perspektiven zum "biopsychosozialen Modell"

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	8a 8A.002	Kastl, J.
------------	---------------	---------------------------	-----------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet durchweg als Präsenzveranstaltung statt. Die zwei ECTS-CP für Kontaktzeiten/Vor- und Nachbereitung werden durch regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit erworben. Unbenotete Prüfungsleistungen (1 CP) setzen vorbereitete Inputs in die laufenden Seminarsitzungen voraus, benotete Leistungen (1-3 CP) zusätzlich deren Ausarbeitung als schriftliche Hausarbeit (6-18 Seiten).

Kommentar: Die ICF (International Classification of Functioning, Health and Disability) der Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen (WHO) verpflichtet alle wissenschaftlichen, professionellen und institutionellen Akteure, Disziplinen, Organisationen, die mit dem Thema Behinderung im weitesten Sinne (also einschließlich kognitiver, psychischer, sensorischer Beeinträchtigungen) zu tun haben auf ein sogenanntes „biopsychosoziales“ Verständnis menschlicher Handlungsfähigkeit.

Was ist damit eigentlich gemeint? Welche theoretischen und empirischen Konzepte, Modelle oder Paradigmen von „biopsychosozial“ gibt es eigentlich in den verschiedenen Disziplinen der Soziologie, der Psychologie, Psychiatrie oder der Sonder-, Heil- und Rehabilitationspädagogik? Führt das wirklich zu einem veränderten und differenzierteren Verständnis von menschlichem Verhalten und Handeln? Hat das Auswirkungen auf die professionelle Praxis in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern? Oder handelt es sich dabei nur um eine der zahlreichen Rhetoriken und Deklaratoriken, deren Hauptfunktion in der institutionellen oder professionellen Selbstbeweihräucherung, Außendarstellung und Werbung liegt?

SoPa 011 Exklusion

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.006	Jauch, P.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SoPa 012 Familie in soziologisch-sozialhistorischer Perspektive

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.006	Jauch, P.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SoPa 069 Psychische Belastungen im Migrationskontext: Resonanzräume und Exklusionsdynamiken in der psychosozialen Versorgung

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	12:15 - 13:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	2 2.017	Al-Hashimi, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Kinder und Jugendliche mit Migrations- und Fluchtbezug sind durch komplexe Entwicklungsaufgaben, rechtliche Unsicherheiten, Diskriminierung sowie potenzielle Traumata psychosozial stark belastet. Trotz eines nachweislich höheren Risikos für psychische Störungen sind die Betroffenen in der psychotherapeutischen und psychiatrischen Versorgung unterrepräsentiert. Die Lehrveranstaltung analysiert die strukturellen Ursachen dieses Versorgungsparadoxons im Kontext von gesundheitlicher Gerechtigkeit und institutioneller Benachteiligung. Aus rassismuskritischer, sozialarbeiterischer und psychotherapeutischer Perspektive werden implizite Barrieren des Hilfesystems hinterfragt. Ziel ist es, die eigene professionelle Handlungskompetenz kritisch zu reflektieren und konzeptionelle Ansätze für eine bedarfsgerechte, diskriminierungssensible Versorgung zu entwickeln.

Fachdienste und Professionen in medizinisch-therapeutischen Arbeitsfeldern

SoP 055 **Medizin 2: Beeinträchtigungen von Körperfunktionen und -strukturen**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026	1 1.319	Bischof, T.
Mittwoch online synchron	16:15 - 17:45	Mi, 28.10.2026-20.01.2027		Bischof, T.
Einzel	16:15 - 17:45	Mi, 27.01.2027	1 1.319	Bischof, T.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: ACHTUNG: Die Vorlesung findet schwerpunktmäßig online (synchron) statt.
Dieses Seminar ist der 2. Teil der Medizinveranstaltung in der 1. Fachrichtung körperliche und motorische Entwicklung.
Themen sind u.a. Krampfanfälle, Frühgeburtlichkeit, Syndrome, Muskel- und Knochenkrankungen, cerebrale Bewegungsstörungen sowie weitere medizinische Ursachen für körperliche Behinderungen.

SoP 056 **Medizin 1: Grundlagen der Anatomie mit Schwerpunkt Nervensystem und Bewegungsapparat**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 19:30	Mi, 21.10.2026	1 1.319	Fischer, C.
Mittwoch online synchron	18:00 - 19:30	Mi, 28.10.2026-20.01.2027		Fischer, C.
Einzel	18:00 - 19:30	Mi, 27.01.2027	1 1.319	Fischer, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: ACHTUNG: Die Vorlesung findet im Sommersemester schwerpunktmäßig online (synchron) statt.
In diesem Seminar soll ein grundlegendes Verständnis der menschlichen Anatomie sowie der menschlichen Organfunktionen erworben werden. Thematischer Schwerpunkt sind Bewegungsapparat und Nervensystem. Dieses Seminar ist der 1. Teil der Medizinveranstaltungen für die 1. Fachrichtung körperliche und motorische Entwicklung.

SoPa 070 **Zwischen Deutung, Diagnose und Hilfe: Psychische Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.006	Al-Hashimi, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Psychische Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter stellen ein zentrales Feld sozialarbeiterischer und therapeutischer Praxis dar. Die Lehrveranstaltung thematisiert dabei die Frage:

Unter welchen Bedingungen aus Beobachtungen fachlicher Handlungsbedarf entsteht und in welchen Konstellationen Kooperation gegenüber individueller Deutung an Bedeutung gewinnt? Und wie lässt sich professionelle Verantwortung in komplexen Fallkonstellationen begründet und reflektiert wahrnehmen?

Im Fokus stehen nicht nur Symptomatik und diagnostische Zuordnung, sondern ebenso Behandlungslogiken, multiprofessionelle Zuständigkeiten und das Verhältnis klinischer, pädagogischer und sozialarbeiterischer Perspektiven zueinander. Gerade an diesen Schnittstellen entstehen in der Praxis häufig Spannungen zwischen Hilfe und Kontrolle, Diagnostik und Deutung sowie medizinischer Zuständigkeit und sozialpädagogischer Verantwortung.

Modul 3: Institutionen, Recht, Management

Institutionelle Strukturen und Sozialrecht

SoP 020 **Zur Geschichte der Psychiatrie und der Sonderpädagogik: Beschreibungen und Lebenssituationen von Menschen mit psychischen Erkrankungen und / oder Behinderungen**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.319	Schwarz, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In diesem Seminar wird eine Reise durch die Geschichte der Psychiatrie unternommen, diese begleitet durch Überlegungen des Philosophen Michel Foucault. U.a. folgende Fragen sollen geklärt werden:

- * Wie eigentlich kam die Kategorie der psychischen Störung in die Welt?
- * Wie wurden seit dem Mittelalter Menschen mit einer psychischen Erkrankung und Menschen mit einer geistigen Behinderung bezeichnet und behandelt?
- * Welche Rolle spielte und spielt die Psychiatrie in der Beschreibung und Klassifikation von Menschen?
- * Wie stand es um die Versorgung von Menschen, die als wahnsinnig kategorisiert wurden, im Verlaufe der Geschichte?
- * Wie und wo lebten Menschen mit geistiger Behinderung?
- * Warum sagt man, dass zuweilen Genie und Wahnsinn nahe beisammen liegen?
- * Lassen sich, historisch betrachtet, Zusammenhänge zwischen der Lebenssituation von Menschen mit einer psychischen Erkrankung und Menschen mit einer geistigen Behinderung nachvollziehen?
- * Und was lässt sich nun vielleicht lernen aus der Geschichte der Psychiatrie, die auch verwoben ist mit der Geschichte der Behindertenhilfe und der Sonderpädagogik?

Durch eine Reise durch die Geschichte werden Umgangsformen und Beschreibungen von Menschen mit (verschiedenen) Diagnosen bzw. Behinderungsbildern nachvollzogen und auf die Gegenwart bezogen.

Literatur: Entsprechende Texte (Primärliteratur, aber auch weiterführende Quellen) werden zur Verfügung gestellt.

SoPa 008 **Wohnen mit Behinderung und psychischer Krankheit**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	8a 8A.003	Kastl, J.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

- Bemerkungen:** Das Seminar findet durchweg als Präsenzveranstaltung statt. Die zwei ECTS-CP für Kontaktzeiten/Vor- und Nachbereitung werden durch regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit erworben. Unbenotete Prüfungsleistungen (1 CP) setzen vorbereitete Inputs in die laufenden Seminarsitzungen voraus, benotete Leistungen (1-3 CP) zusätzlich deren Ausarbeitung als schriftliche Hausarbeit (6-18 Seiten).
- Kommentar:** „Wohnen“ steht für einen zentralen Lebensbereich in der modernen Gesellschaft – nämlich die Sphäre des Privatlebens, der persönlichen Selbstentfaltung, Autonomie und der Ort der höchstrelevanten, auf Intimität angelegten Sozialbeziehungen. Zugleich gilt der Umstand, eine Wohnung, damit eine Adresse in einem bestimmten Ort zu haben, als Inbegriff unserer gesellschaftlichen Adressierbarkeit als Bürger*innen überhaupt. Demgemäß ist die Unverletzlichkeit der Wohnung ein durch Menschen- und Grundrechte geschütztes hohes Verfassungsgut.
- Vor diesem Hintergrund werden in dem Seminar strukturelle Bedingungen, Probleme und Potentiale unterschiedlicher Wohnformen für Menschen mit Behinderungen (aller Formen) oder psychischen Krankheiten/Störungen/Problemen behandelt.
- Dabei wird es selbstverständlich auch um die sozialrechtliche und professionelle Einbettung und Flankierung solcher Wohnformen gehen und um damit zusammenhängende aktuelle institutionelle Entwicklungen (Deinstitutionalisierung, Ambulantisierung von Betreuungsverhältnissen, „Inklusion“ in die Wohngemeinde bzw. „inklusive“ Wohnformen). Wir werden uns anhand von Fallstudien auch mit Wohnbiographien von Menschen mit Behinderungen und psychischen Problemen auseinandersetzen.
- Angesprochen sind damit sowohl Studierende des Studiengangs "Soziale Arbeit in sonderpädagogischen Handlungsfeldern" wie auch Studierende des Lehramtsstudiengangs Sonderpädagogik, da die Ausbildung lebenspraktischer Kompetenzen, die mit Wohnen zu tun haben sowie die Vermittlung von Wissen über Wohn- und Lebensformen für Menschen mit Behinderungen zu den Aufgaben der Schule gehören.

Organisieren und Finanzieren

Modul 4: Sonderpädagogisches Projekt

Methodische Grundlagen, Projektvorbereitung

SoPa 007 **Methodenwerkstatt - qualitative Sozialforschung**

Hauptseminar 3.0 Semesterwochenst.

Freitag	12:15 - 14:30	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	8a 8A.003	Kastl, J.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet durchweg als Präsenzveranstaltung statt. Die zwei ECTS-CP für Kontaktzeiten/Vor- und Nachbereitung werden durch regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit erworben. Unbenotete Prüfungsleistungen (1 CP) setzen vorbereitete Inputs in die laufenden Seminarsitzungen voraus, benotete Leistungen (1-3 CP) zusätzlich deren Ausarbeitung als schriftliche Hausarbeit (6-18 Seiten).

Kommentar: Etwas über (sonder-) pädagogische Praxis oder Lebenswelten von Schüler*innen, Klient*innen und die sie betreuenden Profis lernen - statt mit Theorie und Literaturrecherchen mal mit eigener Feldforschung? Mit den Leuten sprechen statt über sie? Interviews, Befragungen mit Fragebögen, teilnehmende Beobachtung? Das ist meistens eine gute Idee! Aber wie geht man dabei vor, von der ersten Idee bis zur sorgfältigen Analyse des dabei gewonnenen Materials?

Das Problem ist, dass man Methoden qualitativer und quantitativer Sozialforschung ebenso wenig nach Handbuch erlernen kann wie Autofahren, Fliesenlegen oder Trompete spielen.

Die Methodenwerkstätten, von Peter Jauch und Jörg Michael Kastl durchgeführt, sollen gemeinsames „Learning by Doing“ aller Teilnehmer*innen ermöglichen – an konkreten Forschungsproblemen und „Datenmaterial“ aller Art (z.B. Daten aus Fragebogen-Befragungen, Interviews, teilnehmenden Beobachtungen, Akten und anderen Dokumenten).

Sie richten sich an alle, die etwas über Forschungsmethoden lernen und/oder in eigenen Studienprojekten, Masterarbeiten oder für ihre Dissertation forschen und sich darüber mit anderen austauschen wollen. Es werden zwei Methodenwerkstätten angeboten:

- * Peter Jauch übernimmt die Werkstatt mit Schwerpunkt auf quantitativen Methoden (z. B. standardisierte Beobachtungen, Befragungen mit Fragebögen, Evaluationen, statistische Auswertungen mit SPSS u.a.);
- * Jörg Michael Kastl übernimmt die Werkstatt mit Schwerpunkt auf qualitativen Methoden (z.B. narrative Interviews, Auswertungen mit objektiver Hermeneutik/Grounded Theory).

Denkbar sind – je nach den Interessen der Teilnehmer*innen - auch phasenweise Kooperationen der beiden Werkstätten/ein Wechsel zwischen beiden Veranstaltungen. Die Sitzungen, die nicht für die Projekte und Fragestellungen der Teilnehmer*innen benötigt werden, können wir zu einer konventionellen Einführung in wichtige Aspekte qualitativer und quantifizierender Erhebungs- und Auswertungsmethoden nutzen.

Es können alle Studierenden und Promovierenden, die in irgendeiner Form empirisch arbeiten oder dies vorhaben, ihre Überlegungen, Probleme, Ideen, Forschungsinstrumente, Daten einbringen - zum Beispiel bei kleinen und großen Projekten während des Studiums, im Zusammenhang mit Masterarbeiten, Dissertationsprojekten. Es spielt dabei keine Rolle, in welchem Stadium der Überlegungen Sie sind. Die Veranstaltung lebt von der Diskussion in der Gruppe, wir legen großen Wert auf die Diskussion von allen mit allen. Ausgangspunkt sind stets die sich konkret stellenden Forschungsprobleme.

Die Werkstätten sind offen für alle Studierende der Fakultät für Teilhabewissenschaften und der Pädagogischen Hochschule insgesamt, die etwas über Methoden lernen wollen. Für Studierende, die von Peter Jauch oder/und Jörg Michael Kastl bei Abschluss- oder Projektarbeiten mit empirischen Anteilen betreut werden, ist ein Besuch verbindlich.

SoPa 013 **Methodenwerkstatt: Schwerpunkt quantitative Methoden**

Hauptseminar 3.0 Semesterwochenst.

Freitag	12:15 - 14:30	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	8a 8A.002	Jauch, P.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Projektdurchführung und Dokumentation

SoPa 007 **Methodenwerkstatt - qualitative Sozialforschung**

Hauptseminar 3.0 Semesterwochenst.

Freitag	12:15 - 14:30	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	8a 8A.003	Kastl, J.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet durchweg als Präsenzveranstaltung statt. Die zwei ECTS-CP für Kontaktzeiten/Vor- und Nachbereitung werden durch regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit erworben. Unbenotete Prüfungsleistungen (1 CP) setzen vorbereitete Inputs in die laufenden Seminarsitzungen voraus, benotete Leistungen (1-3 CP) zusätzlich deren Ausarbeitung als schriftliche Hausarbeit (6-18 Seiten).

Kommentar: Etwas über (sonder-) pädagogische Praxis oder Lebenswelten von Schüler*innen, Klient*innen und die sie betreuenden Profis lernen - statt mit Theorie und Literaturrecherchen mal mit eigener Feldforschung? Mit den Leuten sprechen statt über sie? Interviews, Befragungen mit Fragebögen, teilnehmende Beobachtung? Das ist meistens eine gute Idee! Aber wie geht man dabei vor, von der ersten Idee bis zur sorgfältigen Analyse des dabei gewonnenen Materials?

Das Problem ist, dass man Methoden qualitativer und quantitativer Sozialforschung ebenso wenig nach Handbuch erlernen kann wie Autofahren, Fliesenlegen oder Trompete spielen.

Die Methodenwerkstätten, von Peter Jauch und Jörg Michael Kastl durchgeführt, sollen gemeinsames „Learning by Doing“ aller Teilnehmer*innen ermöglichen – an konkreten Forschungsproblemen und „Datenmaterial“ aller Art (z.B. Daten aus Fragebogen-Befragungen, Interviews, teilnehmenden Beobachtungen, Akten und anderen Dokumenten).

Sie richten sich an alle, die etwas über Forschungsmethoden lernen und/oder in eigenen Studienprojekten, Masterarbeiten oder für ihre Dissertation forschen und sich darüber mit anderen austauschen wollen. Es werden zwei Methodenwerkstätten angeboten:

- * Peter Jauch übernimmt die Werkstatt mit Schwerpunkt auf quantitativen Methoden (z. B. standardisierte Beobachtungen, Befragungen mit Fragebögen, Evaluationen, statistische Auswertungen mit SPSS u.a.);
- * Jörg Michael Kastl übernimmt die Werkstatt mit Schwerpunkt auf qualitativen Methoden (z.B. narrative Interviews, Auswertungen mit objektiver Hermeneutik/Grounded Theory).

Denkbar sind – je nach den Interessen der Teilnehmer*innen - auch phasenweise Kooperationen der beiden Werkstätten/ein Wechsel zwischen beiden Veranstaltungen. Die Sitzungen, die nicht für die Projekte und Fragestellungen der Teilnehmer*innen benötigt werden, können wir zu einer konventionellen Einführung in wichtige Aspekte qualitativer und quantifizierender Erhebungs- und Auswertungsmethoden nutzen.

Es können alle Studierenden und Promovierenden, die in irgendeiner Form empirisch arbeiten oder dies vorhaben, ihre Überlegungen, Probleme, Ideen, Forschungsinstrumente, Daten einbringen - zum Beispiel bei kleinen und großen Projekten während des Studiums, im Zusammenhang mit Masterarbeiten, Dissertationsprojekten. Es spielt dabei keine Rolle, in welchem Stadium der Überlegungen Sie sind. Die Veranstaltung lebt von der Diskussion in der Gruppe, wir legen großen Wert auf die Diskussion von allen mit allen. Ausgangspunkt sind stets die sich konkret stellenden Forschungsprobleme.

Die Werkstätten sind offen für alle Studierende der Fakultät für Teilhabewissenschaften und der Pädagogischen Hochschule insgesamt, die etwas über Methoden lernen wollen. Für Studierende, die von Peter Jauch oder/und Jörg Michael Kastl bei Abschluss- oder Projektarbeiten mit empirischen Anteilen betreut werden, ist ein Besuch verbindlich.

SoPa 013 **Methodenwerkstatt: Schwerpunkt quantitative Methoden**

Hauptseminar 3.0 Semesterwochenst.

Freitag	12:15 - 14:30	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	8a 8A.002	Jauch, P.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Modul 5: Externes Praktikum

Modul 6, 7 und 8: Professionelles Handeln in institutionellen Strukturen

SoPa 023 **Praxisreflexion**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	8a 8A.003	Neu, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 13.11.2026	8 8.012	Neu, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	8 8.012	Neu, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: zweiwöchentlich in Präsenz + zwei Kompaktveranstaltungen

Kommentar: Im Seminar werden berufliche Erfahrungen und konkrete Situationen aus dem Arbeitsalltag in der Sozialen Arbeit systematisch reflektiert und analysiert. Ausgangspunkt bilden Praxiserfahrungen der Teilnehmenden, die gemeinsam bearbeitet werden. Dabei kommen unterschiedliche Methoden der Praxisreflexion zum Einsatz, etwa kollegiale Fallberatung, systemische Fragetechniken sowie weitere strukturierende Analysetechniken, die eine Betrachtung komplexer Handlungssituationen ermöglichen.

Zentrales Ziel des Seminars ist die Weiterentwicklung der eigenen professionellen Haltung. Die Teilnehmenden lernen, ihre Praxiserfahrungen theoriegeleitet zu deuten und kritisch zu hinterfragen. Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit werden als analytische Werkzeuge genutzt, um komplexe Fallverläufe, professionelle Entscheidungsprozesse sowie institutionelle und organisationale Rahmenbedingungen differenziert zu betrachten. Die fortlaufende Relationierung von Theorie und Praxis bildet dabei den roten Faden des Seminars: Theoretische Bezüge dienen nicht nur der Erklärung, sondern auch der Irritation und Weiterentwicklung beruflicher Routinen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Generierung neuer Forschungsfragen aus der Praxis: Die gemeinsame Reflexion von Fällen, Strukturen und Rahmenbedingungen soll dazu beitragen, praxisrelevante Fragestellungen für das Studium der Sozialen Arbeit herauszuarbeiten. Damit versteht sich das Seminar als Brücke zwischen praktischer Berufstätigkeit und wissenschaftlicher Auseinandersetzung. Es eröffnet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Praxis nicht nur zu reflektieren, sondern zugleich zu ihrer forschenden Weiterentwicklung beizutragen.

SoPa 047 **Türen auf für Wunder! – Sinnesangebote für Kinder zum Türöffner-Tag mit der Maus**

Seminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Einzel	08:15 - 12:15	Do, 01.10.2026	1 1.005 (max. 30 Tln.)	Scheub, A.
Einzel	08:15 - 12:15	Fr, 02.10.2026	8 8.012 (max. 30 Tln.)	Scheub, A.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 03.10.2026	8 8.012 (max. 30 Tln.)	Scheub, A.
Einzel	10:15 - 12:15	Do, 08.10.2026	1 1.005 (max. 30 Tln.)	Scheub, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Bitte beachten Sie, dass der Aktionstag am Feiertag stattfindet.

Kommentar: Türen auf für Wunder.

Gemeinsam planen Sie einen barrierearmen Sinnes-Parcours mit verschiedenen Stationen zum Sehen, Hören, Fühlen, Riechen, Schmecken und Gleichgewicht. Ziel ist es, Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen spielerische Erfahrungen zu ermöglichen und sie zum Staunen, Ausprobieren und gemeinsamen Gespräch über Wahrnehmung anzuregen.

Im Seminar setzen Sie sich mit inklusiver Angebotsgestaltung, früher Wahrnehmungsförderung sowie barrierearmen Zugängen auseinander. Sie entwickeln eigene Ideen für Mitmach-Stationen, erproben diese praktisch im Rahmen des Aktionstags (3.10.2026) und reflektieren anschließend die Durchführung.

Das Seminar verbindet Theorie und Praxis und bietet Ihnen die Möglichkeit, inklusive Bildungsangebote in einem öffentlichen Rahmen zu planen, umzusetzen und auszuwerten.

Interdisziplinäre Frühförderung - Frühe Hilfen - Frühe Bildung

SoPa 014 **Zusammenarbeit mit Eltern im Kontext der Frühförderung**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	8 8.012	Beyer, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein zentrales Arbeitsfeld in der Frühförderung und essenziell für deren Wirksamkeit. Im Rahmen des Seminars beleuchten wir deshalb zentrale Aspekte, die im Hinblick auf die Kooperation mit Familien relevant sind, ebenso wie typische "Stolpersteine" und Herausforderungen, die sich daraus für uns als Fachkräfte ergeben. Im praktischen Teil des Seminars werden verschiedene Methoden aus der Beratung, Mediation und Supervision vorgestellt und erprobt, die in der Zusammenarbeit mit Eltern hilfreich sein können.

Das Seminar ist explizit als Präsenzveranstaltung konzipiert - eine regelmäßige und aktive Teilnahme ist deshalb erwünscht.

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	8 8.012	Beyer, A.
---------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Trennungen sind für Eltern und Kinder emotional äußerst herausfordernd und stellen alle Beteiligten vor große psychische und praktische Herausforderungen. In diesem Seminar werden wir uns mit den vielschichtigen Auswirkungen von Trennung und Scheidung auf Eltern und Kinder auseinandersetzen und gemeinsam erarbeiten, wie Familien dabei unterstützt werden können, wieder einen stabilen und für alle Beteiligten guten Weg zu finden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Konflikt dynamiken, die häufig in Trennungsfamilien auftreten, sowie auf den Chancen und Herausforderungen, die sich daraus für die Zusammenarbeit mit Eltern und die Förderung des Kindes ergeben.

Im praktischen Teil des Seminars werden verschiedene Methoden aus der Beratung, Mediation und Supervision vorgestellt und erprobt, die in der Arbeit mit Trennungsfamilien hilfreich sein können.

Das Seminar ist explizit als Präsenzveranstaltung konzipiert - eine regelmäßige und aktive Teilnahme ist deshalb erwünscht.

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	8 8.012	Endres, A. Witte, K.
----------	---------------	---------------------------	---------	----------------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist spezifisch für Studierende im Master Lehramt ALSO, Master Lehramt Sonderpädagogik sowie Master Soziale Arbeit konzipiert.

Kommentar: Welche Möglichkeiten gibt es, Kindern und Jugendlichen mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen einen Zugang zu körperlicher Präsenz im Raum im Wahrnehmen und Zuhören, aber auch im eigenen Gestalten und Darstellen zu geben? Welche Bedeutung können solche Erfahrungen im Kontext von (vorschulischen und schulischen) Bildungsräumen haben? Und welches Verständnis von „Raum“ liegt solchen Überlegungen zugrunde, bezogen auf unterschiedliche Entwicklungsphasen von Kindern (und auch in späteren Lebensphasen)?

Im Seminar wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, eigene Erfahrungen zu sammeln, diese methodisch-didaktisch zu reflektieren und sich auf diesem Wege nicht nur theoretisch, sondern auch anhand unterschiedlicher eigener Praxiserfahrungen mit dem Potential von Performance als offenem Raum für Begegnung auseinanderzusetzen. Ein solches Verständnis von Performance lässt sich auf alle Lebensalter übertragen.

Konkretisiert werden die Inhalte im weiteren Verlauf anhand der Konzeptionierung, Planung und Durchführung eines "Babykonzertes". Das Seminar ist in Kooperation mit der Abteilung Interdisziplinäre Frühförderung (und Musik) geplant - genauere Informationen hierzu erfolgen zu Beginn des Seminars. Voraussetzung ist - neben der regulären Seminarteilnahme - auch die Teilnahme an dem Babykonzert, dessen genauer Termin (voraussichtlich im Januar 2027) so bald wie möglich hier bekannt gegeben wird.

Hinweis: Wir suchen hierfür auch Studierende, die ein Instrument spielen und sich vorstellen können, als Musizierende bei einem Babykonzert mitzuwirken - bei Interesse melden Sie sich bitte bei Andreas Eckhardt, Annika Endres oder bei Katharina Witte

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	10:15 - 11:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	8 8.012	Endres, A.
--------	---------------	---------------------------	---------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar ist spezifisch für Studierende im Master Lehramt ALSO, Master Lehramt Sonderpädagogik sowie Master Soziale Arbeit konzipiert.

Kommentar: Sie möchten mehr über die Spiel- und Kommunikationsentwicklung von Kindern im Krippen- und Kindergartenalter lernen und dabei selbst aktiv werden? In diesem Seminar tauchen wir in die spannende Welt der frühkindlichen Sprach- und Kommunikationsentwicklung ein und erarbeiten gemeinsam, wie Spielangebote gestaltet werden können, die Kindern Raum für freies und kreatives Spielen geben – und das mit Unterstützter Kommunikation (UK). Dabei beschäftigen wir uns unter anderem mit diesen Fragen:

? Wie spielen Kinder in den ersten Lebensjahren?

? Wie wird Material zu Spielmaterial?

? Welche Formen von UK, wie Gebärden oder Symbole, eignen sich für diesen Bereich?

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	08:15 - 09:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.114	Fritz, A.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die kindliche Entwicklung in den ersten Lebensjahren. Zunächst wird ein Überblick über wesentliche Entwicklungsbereiche, einschließlich der Kommunikationsentwicklung, gegeben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie die informelle Diagnostik als Zugang genutzt werden kann:

Welche Handlungen, Reaktionen und Ausdrucksformen geben Aufschluss über den aktuellen Entwicklungsstand eines Kindes?
 Welche Materialien oder Anregungen eignen sich, um Entwicklungsprozesse sichtbar zu machen?

Das Seminar ist praxisorientiert angelegt. Neben der theoretischen Auseinandersetzung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, spielerische Methoden selbst auszuprobieren und ihre Erfahrungen gemeinsam zu reflektieren. Auf diese Weise werden Beobachtung und praktische Umsetzung miteinander verknüpft. Eventuell findet das Seminar an einzelnen Terminen an anderen Orten innerhalb Ludwigsburgs statt. Studierende sollten daher innerhalb des Stadtgebiets mobil sein.

Studierende, die im SoSe die Modulprüfung ablegen möchten, wird der Besuch der Veranstaltungen aus den Inhaltsbereichen 1.1 und 1.2 empfohlen.

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	8a 8A.003	Neu, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 13.11.2026	8 8.012	Neu, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	8 8.012	Neu, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: zweiwöchentlich in Präsenz + zwei Kompaktveranstaltungen

Kommentar: Im Seminar werden berufliche Erfahrungen und konkrete Situationen aus dem Arbeitsalltag in der Sozialen Arbeit systematisch reflektiert und analysiert. Ausgangspunkt bilden Praxiserfahrungen der Teilnehmenden, die gemeinsam bearbeitet werden. Dabei kommen unterschiedliche Methoden der Praxisreflexion zum Einsatz, etwa kollegiale Fallberatung, systemische Fragetechniken sowie weitere strukturierende Analysetechniken, die eine Betrachtung komplexer Handlungssituationen ermöglichen.

Zentrales Ziel des Seminars ist die Weiterentwicklung der eigenen professionellen Haltung. Die Teilnehmenden lernen, ihre Praxiserfahrungen theoriegeleitet zu deuten und kritisch zu hinterfragen. Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit werden als analytische Werkzeuge genutzt, um komplexe Fallverläufe, professionelle Entscheidungsprozesse sowie institutionelle und organisationale Rahmenbedingungen differenziert zu betrachten. Die fortlaufende Relationierung von Theorie und Praxis bildet dabei den roten Faden des Seminars: Theoretische Bezüge dienen nicht nur der Erklärung, sondern auch der Irritation und Weiterentwicklung beruflicher Routinen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Generierung neuer Forschungsfragen aus der Praxis: Die gemeinsame Reflexion von Fällen, Strukturen und Rahmenbedingungen soll dazu beitragen, praxisrelevante Fragestellungen für das Studium der Sozialen Arbeit herauszuarbeiten. Damit versteht sich das Seminar als Brücke zwischen praktischer Berufstätigkeit und wissenschaftlicher Auseinandersetzung. Es eröffnet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Praxis nicht nur zu reflektieren, sondern zugleich zu ihrer forschenden Weiterentwicklung beizutragen.

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	14:30 - 19:00	Fr, 27.11.2026	8 8.012 (max. 25 Tln.)	Meiswinkel, U.
Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 28.11.2026	8 8.012 (max. 25 Tln.)	Meiswinkel, U.
Einzel	14:30 - 19:00	Fr, 22.01.2027	1 1.319 (max. 25 Tln.)	Meiswinkel, U.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 23.01.2027	1 1.319 (max. 25 Tln.)	Meiswinkel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist dem Inhaltsbereich 5 im Handlungsfeld Frühförderung zugeordnet.

Kommentar: Einführung in die Beratung mit praktischen Übungen

SoPa 039

Die ICF ganz praktisch - Wie kann in der Frühförderung sinnvoll mit der ICF gearbeitet werden ?

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 10:15 - 11:45 Mo, 19.10.2026-25.01.2027 1 1.307 Völlm, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Vielleicht haben Sie noch keine oder kaum Berührungspunkte mit der ICF. Oder sie ICF kommt Ihnen sperrig, unpraktisch und evtl. sogar sinnlos vor. Sie fragen sich womöglich, welchen praktischen Nutzen eine zusätzliche Klassifikation mit 1600 Codes für die sonderpädagogische tägliche Arbeit hat. Doch wenn man versteht, wie die Arbeit mit der ICF Kindern Teilhabe ermöglicht und weiß, wie sie effizient genutzt werden kann, möchte man sie nicht mehr missen.

Dieses Seminar bietet Ihnen Folgendes:

- Verständliche Einführung in die ICF: Hintergrund, Aufbau, Haltung.
- Übersicht und Hilfestellung zu gesetzlichen Vorgaben - wann muss die ICF wie genutzt werden?
- Ein Best-practice-Modell zur Anwendung der ICF im Arbeitsalltag: Diagnostik, Elterngespräche, Fallbesprechungen, Zielformulierung, Handlungsplanung
- Austausch, praktische Beispiele, Ideen, Für-Fragen-Zur-Verfügung stehen, aktueller Einblick in Frühförderung und Ergotherapie

SoPa 044

Grundlagen der interdisziplinären und sonderpädagogischen Frühförderung

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag 08:15 - 09:45 Mo, 19.10.2026-25.01.2027 8a 8A.002 Scheub, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar bietet einen Einblick in die Frühförderung für Kinder mit Entwicklungsbeeinträchtigungen und deren Familien. Im Mittelpunkt stehen die zentralen Prinzipien der Frühförderung – Ganzheitlichkeit, Familienorientierung, Interdisziplinarität und Vernetzung – sowie deren Umsetzung in Theorie und Praxis, insbesondere im Kontext Baden-Württembergs.

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die historischen Entwicklungen und aktuellen Strukturen der Frühförderung. Zudem werden zentrale Aufgabenfelder und zukünftige berufliche Perspektiven innerhalb dieses Arbeitsfeldes beleuchtet. Ein besonderer Fokus liegt auf der praktischen Ausgestaltung: von den rechtlichen und konzeptionellen Grundlagen über die Anamnese bis hin zur Diagnostik und Förderplanung.

Die Teilnahme wird insbesondere für diejenigen empfohlen, die die Modulprüfung absolvieren möchten.

SoPa 045

Institutionelle Grundlagen der Frühförderung und die Bedeutung der Frühen Hilfen im Kontext früher Bildung

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 08:15 - 09:45 Do, 22.10.2026-28.01.2027 1 1.319 Scheub, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
 05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
 17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Das Seminar vermittelt einen umfassenden Überblick über die institutionellen Grundlagen der Frühförderung für Kinder mit Entwicklungsbeeinträchtigungen und deren Familien. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Frühen Hilfen als bedeutendem Akteur im Kontext früher Bildung. Neben konzeptionellen und rechtlichen Aspekten der Frühförderung werden die Strukturen, Ziele und Arbeitsweisen der Frühen Hilfen vertieft betrachtet.

Die Teilnehmenden setzen sich mit der Bedeutung einer frühzeitigen Unterstützung auseinander und analysieren, wie die Zusammenarbeit verschiedener Professionen und Institutionen zum Gelingen von Förderprozessen beiträgt.

Themen des Seminars sind unter anderem die Entwicklung und aktuelle Ausgestaltung der Frühförderung in Baden-Württemberg, die Rolle interdisziplinärer Teams, sowie Aufgabenbereiche wie Anamnese, Diagnostik und Förderung.

SoPa 046

Von der Entwicklung zur Förderung: Praxisnahe Perspektiven auf die ersten Lebensjahre

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 22.10.2026-28.01.2027 1 1.005 Scheub, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Sinne des Arbeitsprinzips der Ganzheitlichkeit steht in diesem Seminar die Entwicklung von Kindern in den ersten sechs Lebensjahren im Mittelpunkt. Ziel ist es, einen fundierten Überblick über zentrale Entwicklungsschritte und deren wechselseitige Zusammenhänge zu gewinnen. Dieses entwicklungspsychologische Wissen bildet die Grundlage für Diagnostik und Förderplanung in der Frühförderung – und liefert zugleich wichtige Impulse für die pädagogische Praxis.

Im Seminar werden entwicklungspsychologische Theorien, Forschungsmethoden und empirische Befunde erarbeitet und im Hinblick auf die Dynamik und das Zusammenspiel verschiedener Entwicklungsbereiche diskutiert.

Ein besonderer Fokus liegt darauf, wie sich dieses Wissen in der pädagogischen Arbeit praktisch anwenden lässt: Die Gestaltung von Alltagssituationen und der Umgang mit besonderen Herausforderungen werden gemeinsam reflektiert und erarbeitet.

SoPa 068

Das Babykonzert als Bildungsraum im Kontext von teilhabeorientierter Kulturarbeit und Interdisziplinärer Frühförderung

Seminar

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Witte, K.
----------	---------------	---------------------------	-----------

Kommentar: Welche Möglichkeiten gibt es, Kindern und Jugendlichen mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen einen Zugang zu körperlicher Präsenz im Raum im Wahrnehmen und Zuhören, aber auch im eigenen Gestalten und Darstellen zu geben? Welche Bedeutung können solche Erfahrungen im Kontext von (vorschulischen und schulischen) Bildungsräumen haben? Und welches Verständnis von „Raum“ liegt solchen Überlegungen zugrunde, bezogen auf unterschiedliche Entwicklungsphasen von Kindern (und auch in späteren Lebensphasen)?

Im Seminar wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, eigene Erfahrungen zu sammeln, diese methodisch-didaktisch zu reflektieren und sich auf diesem Wege nicht nur theoretisch, sondern auch anhand unterschiedlicher eigener Praxiserfahrungen mit dem Potential von Performance als offenem Raum für Begegnung auseinanderzusetzen. Ein solches Verständnis von Performance lässt sich auf alle Lebensalter übertragen.

Konkretisiert werden die Inhalte im weiteren Verlauf anhand der Konzeptionierung, Planung und Durchführung eines "Babykonzertes". Das Seminar ist in Kooperation mit der Abteilung Interdisziplinäre Frühförderung (und Musik) geplant - genauere Informationen hierzu erfolgen zu Beginn des Seminars. Voraussetzung ist - neben der regulären Seminarteilnahme - auch die Teilnahme an dem Babykonzert, dessen genauer Termin (voraussichtlich im Januar 2027) so bald wie möglich hier bekannt gegeben wird.

Hinweis: Wir suchen hierfür auch Studierende, die ein Instrument spielen und sich vorstellen können, als Musizierende bei einem Babykonzert mitzuwirken - bei Interesse melden Sie sich bitte bei Andreas Eckhardt, Annika Endres oder bei Katharina Witte

Entwicklungsbegleitung und Kooperation in der Kinder- und Jugendarbeit

EW 76

Reclaiming Pedagogy as a central Terrain of Resistance

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.318	Böhmer, A. Leitner, S.
----------	---------------	---------------------------	---------	------------------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: fakultätsübergreifendes Seminar Prof. Dr. Anselm Böhmer und Jun.-Prof. Dr. Susanne Leitner

Kommentar: Weltweit ist zu beobachten, dass autoritaristische und faschistische Regierungsformen zunehmen, die auf Macht, Unterwerfung und die Erzeugung von Angst setzen. Diese Mechanismen, die sich in den großen Strukturen zeigen, stehen aber nicht unverbunden zu Alltagspraktiken in Institutionen; sie können sich auch in Bildungsinstitutionen zeigen. Neoliberale Regime führen dazu, dass Individuen sich an dem messen lassen, was hegemonial als „Leistung“ (oder: sonderpädagogische Förderbedürftigkeit) erzählt wird.

Die Auswirkungen von Verteilungsungerechtigkeit werden dabei ausgeblendet; Scheitern wird individualisiert und pathologisiert. Kritische Pädagog*innen wie Giroux erinnern daran, dass Pädagogik selbst politisch ist und fordern, pädagogisches Handeln als Widerstand zu begreifen. Während Individuen sich allein meist ohnmächtig fühlen, kann das Bilden vom Communities als ermächtigend erlebt werden - sowohl für Lehrkräfte und Dozierende als auch für Studierende und Schüler*innen.

Das Seminar soll Raum für die Beschäftigung mit Theorien der Kritischen Pädagogik und ihrer Bedeutung für die Arbeit insbesondere mit jungen Menschen in marginalisierten Lebenslagen bieten. Darüber hinaus ist es aber ein offener Reflexionsraum, indem Austausch und Vernetzung möglich sind.

SoP 058 **PSYCHZentrismus und PSYCHGewalt**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.319	Leitner, S.
---------	---------------	---------------------------	---------	-------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Am 23.10.26 (1. Seminarwoche) findet **keine Sitzung** statt. Es gibt eine Leseaufgabe. Erste **gemeinsame Sitzung inkl. Exkursionsvorbesprechung ist am 30.10.2026.**

Zum Seminar gehört eine verpflichtende Tagesexkursion in die Gedenkstätte Grafeneck am **DONNERSTAG: 05.11.2026**. Bitte planen Sie dafür den ganzen Tag ein.

Kommentar: Der sogenannte Förderschwerpunkt ESENT beschäftigt sich mit Phänomenen, die aus der Perspektive der MadStudies PSYCH-Konstellationen bezeichnet werden können. Dieser Terminus impliziert einen kritischen Zugriff auf dominante Lesarten.

Im Seminar sollen kritische Perspektiven erschlossen und mit Blick auf ihre Implikationen für sonderpädagogisierendes Handeln diskutiert werden.

Zum Seminar gehört eine **verpflichtende Tagesexkursion (am DONNERSTAG, 05.11.26)** in die Gedenkstätte Grafeneck.

SoP 125 **Machtkritische Selbst- und Fallreflexion**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	18:00 - 19:30	Mo, 11.01.2027		Leitner, S. Fromm, P.
--------	---------------	----------------	--	-----------------------

Vorbesprechung ONLINE

BlockVorl	10:00 - 18:00	02.02.2027-04.02.2027	8a 8A.002	Leitner, S. Fromm, P.
-----------	---------------	-----------------------	-----------	-----------------------

Einzel	10:00 - 18:00	Fr, 05.02.2027	8a 8A.003	Leitner, S. Fromm, P.
--------	---------------	----------------	-----------	-----------------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Verschwiegenheit bezüglich der eingebrachten Fälle wird vorausgesetzt.

Bitte bringen Sie eine Situationsanalyse, Fallvignette o. ä. aus einer realen Praxiserfahrung mit!

Kommentar: „Das Thema“ der jungen Menschen und die eigene Verwicklung von Fachkräften in Interaktionsprozesse zu verstehen, gehört zum Kern der Pädagogik im sogenannten Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung. Daher gelten Selbst- und Fallreflexion als Schlüssel zur Professionalisierung von Beziehungsprozessen. Häufig werden dabei vor allem Dimensionen in den Blick genommen, die mit den unmittelbaren biografischen Interaktionserfahrungen der Akteur*innen und deren Affektgeschichte zusammenhängen.

Aus machtkritischer Perspektive können diese Dimensionen jedoch nicht a-historisch oder un-politisch verstanden werden: Wir alle sind in (globale) Machtstrukturen eingebunden, die unsere Erfahrungen von Diskriminierung und Privilegierung in allen Aspekten unseres Lebens prägen. Zudem unterscheiden sich die Lebensrealitäten von Pädagog*innen und sonderpädagogisch markierten jungen Menschen im sogenannten Förderschwerpunkt ESENT oft maßgeblich - entlang von Migrations- und Rassismuserfahrungen, PSYCH-Konstellationen, BeHinderung, Gender* u.a.

Eine professionell verantwortliche Fallreflexion muss diese strukturellen und intersektionalen Dynamiken daher ausdrücklich mit in den Blick nehmen.

Im Seminar reflektieren die Studierenden reale Fallvignetten, z. B. aus Praktikumssituationen oder eigenen beruflichen Erfahrungen. Ziel ist ein erweitertes, machtkritisch angereichertes Fallverständnis sowie die Kultivierung einer reflexiven Haltung, die in zukünftigen pädagogischen Situationen handlungsleitend werden kann. Dabei werden sowohl praktische Techniken der Fall- und Selbstreflexion erprobt (z. B. Fallbesprechungen, Journaling, Rollenwechsel, Perspektivverschiebung) als auch eine theoriebasierte Critical Diversity Literacy eingeübt: Welche Differenzlinien werden wie relevant gemacht? Wer wird wie problematisiert? Welche Strukturen bleiben unsichtbar?

SoPa 010 **Alltagsbegleitung**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	8a 8A.002	Jauch, P.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SoPa 020 **Ambulantes und stationäres Wohnen in der Jugendhilfe**

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.114	Neu, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: durchgehend Präsenzseminar

Kommentar: Wenn das Wohnen bei den erziehungsberechtigten Personen nicht (mehr) möglich ist, gibt es für Kinder und Jugendliche verschiedenste Formen des Wohnens und der Betreuung in der Jugendhilfe. Wichtige Leistungs- und Aufgabenbereiche stellen dabei stationäres und ambulantes Wohnen mit verschiedenen Betreuungsformen dar.

Diese Handlungsfelder sind intensive Arbeitsbereiche und erfordern viel an Reflexion. Es geht um ein Austarieren der Bedürfnisse der Adressat*innen, Begleitprozesse, der eigenen Professionalität, der sozialrechtlichen Rahmung sowie um das organisationale Selbstverständnis.

SoPa 021 **Beratung in der Sozialen Arbeit**

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	10:15 - 11:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	11 11.021	Neu, M.
----------	---------------	---------------------------	-----------	---------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: durchgehend Präsenzseminar

Kommentar: In den meisten Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit sind beraterische Kompetenzen gefragt und hilfreich.

Im Seminar werden wir verschiedene Formen der psychosozialen Beratung betrachten. Einen intensiveren Blick werden wir dabei auf die Systemische Beratung werfen. Die Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung von Beratung, mit einem klassischen Beratungsablauf, mit Methoden und Praxisbeispielen aus der Jugendhilfe soll dazu beitragen, einen eigenen Beratungsstil zu finden.

Gesprächsführung und Methoden werden durch praktische Übungen veranschaulicht.

SoPa 023 **Praxisreflexion**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	8a 8A.003	Neu, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 13.11.2026	8 8.012	Neu, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	8 8.012	Neu, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: zweiwöchentlich in Präsenz + zwei Kompaktveranstaltungen

Kommentar: Im Seminar werden berufliche Erfahrungen und konkrete Situationen aus dem Arbeitsalltag in der Sozialen Arbeit systematisch reflektiert und analysiert. Ausgangspunkt bilden Praxiserfahrungen der Teilnehmenden, die gemeinsam bearbeitet werden. Dabei kommen unterschiedliche Methoden der Praxisreflexion zum Einsatz, etwa kollegiale Fallberatung, systemische Fragetechniken sowie weitere strukturierende Analysetechniken, die eine Betrachtung komplexer Handlungssituationen ermöglichen.

Zentrales Ziel des Seminars ist die Weiterentwicklung der eigenen professionellen Haltung. Die Teilnehmenden lernen, ihre Praxiserfahrungen theoriegeleitet zu deuten und kritisch zu hinterfragen. Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit werden als analytische Werkzeuge genutzt, um komplexe Fallverläufe, professionelle Entscheidungsprozesse sowie institutionelle und organisationale Rahmenbedingungen differenziert zu betrachten. Die fortlaufende Relationierung von Theorie und Praxis bildet dabei den roten Faden des Seminars: Theoretische Bezüge dienen nicht nur der Erklärung, sondern auch der Irritation und Weiterentwicklung beruflicher Routinen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Generierung neuer Forschungsfragen aus der Praxis: Die gemeinsame Reflexion von Fällen, Strukturen und Rahmenbedingungen soll dazu beitragen, praxisrelevante Fragestellungen für das Studium der Sozialen Arbeit herauszuarbeiten. Damit versteht sich das Seminar als Brücke zwischen praktischer Berufstätigkeit und wissenschaftlicher Auseinandersetzung. Es eröffnet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Praxis nicht nur zu reflektieren, sondern zugleich zu ihrer forschenden Weiterentwicklung beizutragen.

SoPa 038 **Let's talk - Grundlagen der Beratung und Zusammenarbeit mit Eltern, u.a. am Beispiel einer AD(H)S-Struktur**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 25 Teiln.

Einzel	14:30 - 19:00	Fr, 27.11.2026	8 8.012 (max. 25 Tln.)	Meiswinkel, U.
--------	---------------	----------------	------------------------	----------------

Einzel	09:30 - 17:00	Sa, 28.11.2026	8 8.012 (max. 25 Tln.)	Meiswinkel, U.
Einzel	14:30 - 19:00	Fr, 22.01.2027	1 1.319 (max. 25 Tln.)	Meiswinkel, U.
Einzel	09:00 - 17:00	Sa, 23.01.2027	1 1.319 (max. 25 Tln.)	Meiswinkel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist dem Inhaltsbereich 5 im Handlungsfeld Frühförderung zugeordnet.

Kommentar: Einführung in die Beratung mit praktischen Übungen

SoPa 074 **Soziale Arbeit und Teilhabe - Grundbegriffe und Konzepte der Sozialen Arbeit in teilhabeorientierter Perspektive**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	14:15 - 15:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	Mack, W.
Online-Veranstaltung			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Diese Veranstaltung wird online als synchrone Veranstaltung durchgeführt.

Kommentar: Im Seminar werden Grundbegriffe der Sozialen Arbeit für eine teilhabeorientierte Gestaltung der Sozialen Arbeit analysiert und diskutiert. Dazu stellen Wissen über Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit Ausgangspunkte dar, auf denen im Seminar aufgebaut wird; den anderen Ausgangspunkt markieren Vorstellungen und Konzeptualisierungen des Begriffs der Teilhabe in der Erziehungswissenschaft, der Sonderpädagogik, in sozialwissenschaftlichen Diskursen über Teilhabe und gesellschaftliche und politische Debatten und Kontroversen über Teilhabe und soziale Bedingungen für Teilhabe.

Mit der Veranstaltung ist das Ziel verbunden, dass Studierende an bereits vorhandene Kenntnisse von Theorien und Modellen der Sozialen Arbeit anknüpfen und diese vertiefen können. Studierende können so ein theoriegeleitetes Handlungswissen für ihre spätere berufliche Praxis erarbeiten.

Diese Veranstaltung ist für Studierende konzipiert, die sich in ihrem Bachelor-Studium bereits mit Theorien und Konzepten der Sozialen Arbeit befasst haben. Darauf aufbauend kann mit dem Seminar eine Weiterentwicklung und Vertiefung des bereits erworbenen Wissens im Masterstudium vorgenommen werden und eine kritisch-reflexive Form der Verbindung von Theorie und professionellem Handeln in der Praxis der Sozialen Arbeit ermöglicht werden.

Diese Veranstaltung ist auch so angelegt, dass Studierende, die in ihrem Bachelor-Studium ein Lehramtsstudium oder ein anderes Fach studiert haben, sich anhand der ausgewählten Begriffe mit Grundfragen der Sozialen Arbeit vertraut machen können und diese in Bezug auf aktuelle Debatten und Herausforderungen, die mit dem Begriff der Teilhabe markiert sind, vertiefend bearbeiten können.

Erwerbsarbeit und gesellschaftliche Teilhabe

SoPa 010 **Alltagsbegleitung**

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	8a 8A.002	Jauch, P.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SoPa 022 **Teilhabe am Arbeitsleben in der Behindertenhilfe – Unterstützungssysteme und subjektive Sichtweisen von Menschen mit Behinderung**

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.006	Neu, M.
------------	---------------	---------------------------	---------	---------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: durchgehend Präsenzseminar

Kommentar: Die Teilhabe am Arbeitsleben in der Behindertenhilfe spielt sich in einem Spannungsfeld zwischen allgemeinem Arbeitsmarkt und geschützten Systemen ab.

Im Seminar werden wir uns einen Überblick verschaffen, welche Unterstützungssysteme für Menschen mit Behinderung für die Teilhabe am Arbeitsleben existieren. Hierzu werden wir Übergänge, Begleitprozesse und die Sichtweise der Menschen mit Behinderung in den Blick nehmen.

Verschiedene Praxisbeispiele und Fallanalysen sollen dies verdeutlichen.

SoPa 023 **Praxisreflexion**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	8a 8A.003	Neu, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 13.11.2026	8 8.012	Neu, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	8 8.012	Neu, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: zweiwöchentlich in Präsenz + zwei Kompaktveranstaltungen

Kommentar: Im Seminar werden berufliche Erfahrungen und konkrete Situationen aus dem Arbeitsalltag in der Sozialen Arbeit systematisch reflektiert und analysiert. Ausgangspunkt bilden Praxiserfahrungen der Teilnehmenden, die gemeinsam bearbeitet werden. Dabei kommen unterschiedliche Methoden der Praxisreflexion zum Einsatz, etwa kollegiale Fallberatung, systemische Fragetechniken sowie weitere strukturierende Analysetechniken, die eine Betrachtung komplexer Handlungssituationen ermöglichen.

Zentrales Ziel des Seminars ist die Weiterentwicklung der eigenen professionellen Haltung. Die Teilnehmenden lernen, ihre Praxiserfahrungen theoriegeleitet zu deuten und kritisch zu hinterfragen. Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit werden als analytische Werkzeuge genutzt, um komplexe Fallverläufe, professionelle Entscheidungsprozesse sowie institutionelle und organisationale Rahmenbedingungen differenziert zu betrachten. Die fortlaufende Relationierung von Theorie und Praxis bildet dabei den roten Faden des Seminars: Theoretische Bezüge dienen nicht nur der Erklärung, sondern auch der Irritation und Weiterentwicklung beruflicher Routinen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Generierung neuer Forschungsfragen aus der Praxis: Die gemeinsame Reflexion von Fällen, Strukturen und Rahmenbedingungen soll dazu beitragen, praxisrelevante Fragestellungen für das Studium der Sozialen Arbeit herauszuarbeiten. Damit versteht sich das Seminar als Brücke zwischen praktischer Berufstätigkeit und wissenschaftlicher Auseinandersetzung. Es eröffnet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Praxis nicht nur zu reflektieren, sondern zugleich zu ihrer forschenden Weiterentwicklung beizutragen.

SoPa 033 **Lebensbewältigung**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.006	Mack, W.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SoPa 034 **Schulsozialarbeit**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026		Mack, W.
Online-Termin				
Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 28.10.2026-20.01.2027	1 1.319	Mack, W.
Einzel	16:15 - 17:45	Mi, 27.01.2027		Mack, W.
Online-Termin				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Kinder- und Jugendhilfe an der Schule, sie bietet Kindern und Jugendlichen an der Schule einen Ort für Beratung und Hilfen bei persönlichen Krisen, Konflikten mit Lehrkräften und anderen Schüler*innen und bei Schwierigkeiten in Schule und Familie.

Im vielfältigen methodischen Repertoire der Schulsozialarbeit finden sich auch gruppen- und klassenbezogene Aktivitäten und Kurse, projektartige Angebote und Formen der Gestaltung des Schulalltags und der Ermöglichung von Orten für Begegnung außerhalb des Unterrichts wie Schülercafés und Angebote am Nachmittag. Schulsozialarbeit als eine Form Sozialer Arbeit an der Schule wird von pädagogischen Fachkräften angeboten und verantwortet, sie trägt so auch dazu bei, Schule als sozialen Ort für Schüler*innen zu gestalten. Damit ergeben sich Anlässe für Kooperationen von Lehrer*innen und sozialpädagogischen Fachkräften und Fragen der gemeinsamen Gestaltung von Schule in Form einer interdisziplinären Kooperation.

Im Seminar werden Fragen der rechtlichen Grundlagen der Schulsozialarbeit, ihrer methodischen Umsetzung und Durchführung und zum Beitrag zur Gestaltung und Entwicklung von Schule durch Schulsozialarbeit bearbeitet.

SoPa 035 **Projektplanung und Beratung**

Kolloquium 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

14tägl	18:15 - 19:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	8a 8A.002	Mack, W.
--------	---------------	---------------------------	-----------	----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SoPa 036 **Übergänge in Ausbildung und Arbeit - Institutionelle Strukturen und individuelle Verläufe**

Vorlesung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	09:00 - 09:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.201	Mack, W.
------------	---------------	---------------------------	---------	----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Vorlesung bietet eine Einführung in das Handlungsfeld „Ausbildung, Erwerbsarbeit und Leben“ in den Lehramtsstudiengängen Sonderpädagogik und in den Profildomänen „Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe“ im Masterstudiengang Soziale Arbeit in sonderpädagogischen Handlungsfeldern.

In der Vorlesung werden institutionelle Strukturen des Übergangs von der Schule in Ausbildung und Arbeit und der individuellen Verläufe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in benachteiligten Lebensverhältnissen und mit schwierigen Startbedingungen im Übergang in die Arbeitswelt in den Blick genommen.

SoPa 037 **Übung zur Vorlesung: Übergänge in Ausbildung und Arbeit - Institutionelle Strukturen und individuelle Verläufe**

Übung 1 Credit Points 1.0 Semesterwochenst.

Donnerstag	08:00 - 08:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027		Mack, W.
------------	---------------	---------------------------	--	----------

Präsenz- und Online-Seminar

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Eine Belegung der Übung ist nur möglich bei Teilnahme an der gleichnamigen Vorlesung.

Kulturarbeit und kulturelle Teilhabe

SoPa 023 **Praxisreflexion**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	8a 8A.003	Neu, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 13.11.2026	8 8.012	Neu, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	8 8.012	Neu, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: zweiwöchentlich in Präsenz + zwei Kompaktveranstaltungen

Kommentar: Im Seminar werden berufliche Erfahrungen und konkrete Situationen aus dem Arbeitsalltag in der Sozialen Arbeit systematisch reflektiert und analysiert. Ausgangspunkt bilden Praxiserfahrungen der Teilnehmenden, die gemeinsam bearbeitet werden. Dabei kommen unterschiedliche Methoden der Praxisreflexion zum Einsatz, etwa kollegiale Fallberatung, systemische Fragetechniken sowie weitere strukturierende Analysetechniken, die eine Betrachtung komplexer Handlungssituationen ermöglichen.

Zentrales Ziel des Seminars ist die Weiterentwicklung der eigenen professionellen Haltung. Die Teilnehmenden lernen, ihre Praxiserfahrungen theoriegeleitet zu deuten und kritisch zu hinterfragen. Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit werden als analytische Werkzeuge genutzt, um komplexe Fallverläufe, professionelle Entscheidungsprozesse sowie institutionelle und organisationale Rahmenbedingungen differenziert zu betrachten. Die fortlaufende Relationierung von Theorie und Praxis bildet dabei den roten Faden des Seminars: Theoretische Bezüge dienen nicht nur der Erklärung, sondern auch der Irritation und Weiterentwicklung beruflicher Routinen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Generierung neuer Forschungsfragen aus der Praxis: Die gemeinsame Reflexion von Fällen, Strukturen und Rahmenbedingungen soll dazu beitragen, praxisrelevante Fragestellungen für das Studium der Sozialen Arbeit herauszuarbeiten. Damit versteht sich das Seminar als Brücke zwischen praktischer Berufstätigkeit und wissenschaftlicher Auseinandersetzung. Es eröffnet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Praxis nicht nur zu reflektieren, sondern zugleich zu ihrer forschenden Weiterentwicklung beizutragen.

SoPa 051 **Projektmanagement in der Kulturarbeit mit heterogenen Zielgruppen**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Einzel	14:00 - 20:00	Fr, 13.11.2026	1 1.005	Antes, W.
Einzel	14:00 - 20:00	Fr, 20.11.2026	1 1.005	Antes, W.
Einzel	14:00 - 20:00	Fr, 04.12.2026	1 1.005	Antes, W.
Einzel	14:00 - 20:00	Fr, 08.01.2027	1 1.005	Antes, W.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen:

Kommentar: Im Seminar wird gezeigt, wie mit heterogenen Zielgruppen und wie mit größtmöglicher Beteiligung von Schülerinnen und Schüler moderne Projektarbeit umgesetzt wird.

Neben den üblichen Methoden für die Planung, Steuerung und Auswertung von Projekten, wird die Finanzierung von Projekten erläutert, ein Projekt-Budgetplan erstellt und auf steuerrechtliche Dinge eingegangen. Die Arbeitsmethoden von Projektarbeit und Projektmanagement werden im Seminar in Kleingruppenarbeit geübt und reflektiert. Einen Schwerpunkt stellt die „stärkenorientierte Projektarbeit“ dar.

SoPa 052 **"Im Gras ist es noch schöner, wenn ich eine Geschichte erzähle" - Theorie und Praxis des Kreativen Schreibens mit SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf**

Hauptseminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 16 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.319 (max. 16 Tln.)	Petrick, D.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	-------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: BITTE BEACHTEN, der erste Seminartermin von Frau Petrick findet online asynchron statt. Die Unterlagen dazu werden auf Moodle bereitgestellt.

Die restlichen Termine finden in Präsenz statt.

Kommentar: Jeder Mensch hat etwas zu sagen, sollten auch die Umstände, in denen das Kind aufwächst, wenig dazu anregen oder es motorisch wie intellektuell eingeschränkt bzw. benachteiligt sein.

Das Seminar erprobt in praktischen Übungen inklusive theoretischer Einheiten zur Methodik sowie in einer Schreibwerkstatt mit Kindern im GB-Bereich kreatives Schreiben als Mittel, nicht allein die eigene Persönlichkeit zu stärken, sondern sich damit zugleich Gehör zu verschaffen. Schreiben, Handeln und Reflektieren wechseln einander ab.

Dagmar Petrick ist Autorin mehrerer Kinder- und Jugendbücher und Leiterin diverser Schreibwerkstätten.

Sie erhalten rechtzeitig den Zugang zum Moodlekurs, in dem Sie die Materialien für den ersten Termin finden.

SoPa 058 **RESONARE - Kreatives Arbeiten in der Schule angesichts psychosozialer Belastungslagen. Praxisbezogenes Projektseminar**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 8 Teiln.

Einzel	10:00 -	Fr, 02.10.2026		Witte, K.
--------	---------	----------------	--	-----------

Vorbesprechungstermin online, im Webexraum von Frau Witte: <https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/witte>

BlockVorl	08:30 - 13:00	05.10.2026-16.10.2026	Witte, K.
Ort: Trainingsklasse Bismarckschule Stuttgart (Feuerbach)			

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Vorbesprechungstermin am Freitag, 02.10.2026, 10 Uhr (online, im Webexraum von Frau Witte: <https://ph-ludwigsburg.webex.com/meet/witte>)

Das Seminar wird als Kompaktveranstaltung (zwei Wochen lang jeden Vormittag) vor Beginn der ersten Vorlesungswoche im Rahmen des Projektes "Resonare" durchgeführt. Die Uhrzeiten können sich noch leicht verändern.

Kommentar: Das Seminar findet außerhalb der Hochschule, in einer Trainingsklasse ESENT der Albert-Schweitzer-Schule Stuttgart an der Bismarckschule Stuttgart (Feuerbach) statt. Gemeinsam mit Schüler*innen, Lehrer*innen und Künstler*innen aus dem Raum Stuttgart beteiligen Sie sich an einem prozessorientierten, partizipativen Kulturprojekt (RESONARE).

Sie beteiligen sich an der Gestaltung der Projektvormittage und lernen, gemeinsam mit Jugendlichen Ausdrucksformen für subjektiv relevante Lebensthemen zu finden. Begleitet von Lehrer*innen und weiteren Projektverantwortlichen erproben Sie gruppendynamische Impulse (z. B. zum Einstieg oder zum Abschluss) und begleiten kreative Prozesse der Schüler*innen. Eigene künstlerische, handwerkliche, musische, ... Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, dürfen aber gerne eingebracht werden.

Die Vorgehensweise beim Projekt setzt grundsätzlich bei den Interessen der Jugendlichen an. Dafür sind - ganz bewusst - auch im Spannungsfeld zum sonstigen Schulalltag - der Beziehungsaufbau, v. a. in kleinen Gruppen und gelegentliche Phasen des gemeinsamen Ausprobierens und Suchens relevanter Bestandteile des Projektes.

SoPa 066 **"Ist das Kunst oder kann das weg?" Materialerfahrung als Zugang zu ästhetischer Bildung in heterogenen Gruppen**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	1 1.247	Witte, K.
---------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Frage im Seminartitel taucht an verschiedenen Stellen in der Literatur auf – immer dann, wenn es um die Frage nach der Definition von Kunst geht. Für dieses Seminar ist das mit ihr verbundene Augenzwinkern noch intensiver gedacht, denn es geht nicht um die Frage nach der Bedeutung von Kunst, auch nicht um die Frage nach der Einschätzung von Kunstwerken, sondern es geht – wie im Untertitel angedeutet – wirklich um die Frage nach den - vielleicht zunächst verborgen liegenden – künstlerisch-gestalterischen Potentialen, die in unterschiedlichsten Materialien liegen, wenn man mit ihnen gestaltend umgeht. Anknüpfungen an unterschiedliche moderne Kunstrichtungen sind mitgedacht, stehen aber nicht im Zentrum, nur insofern, als sie in der theoretischen Auseinandersetzung Impulse geben können, was der Sinn von solchen Gestaltungen sein kann.

Zentrale Zielsetzung des Seminares ist die praktische Auseinandersetzung mit verschiedensten Materialien sowie die methodisch-didaktische Reflexion über die Möglichkeiten der Umsetzung solcher Gestaltungsmöglichkeiten mit verschiedenen Zielgruppen im sonderpädagogischen Kontext:

Als basale Wahrnehmungserfahrung? Als experimenteller und daher alltägliche Perspektiven verändernder Umgang mit Alltäglichem? Als elementare kunstpädagogische Methode? Oder einfach als ästhetisches Erlebnis?

Und dennoch kann dahinter natürlich die - ernste - Frage stehen, mit welchen der uns umgebenden „Materialien“ wir eigentlich wie umgehen und warum...

SoPa 067 **Kulturelle Teilhabe im schulischen Kontext**

Seminar 2 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Montag	14:15 - 15:45	Mo, 19.10.2026-25.01.2027	5 5.206	Witte, K.
--------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Die Diskussion um eine Schulentwicklung unter dem Aspekt der kulturellen Bildung ist seit geraumer Zeit intensiv im Gange und bezieht sich sowohl auf die Institution „die gesamte Schule“ als auch auf die am Schulleben beteiligten Personen und deren Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung.

Es geht darum, kulturelle Bildung auf verschiedenen Ebenen und in angemessener Qualität im Schulleben zu verankern, nicht zuletzt, um Möglichkeiten kultureller Teilhabe für alle Beteiligten - insbesondere die gesamte Schülerschaft – zu schaffen und zu verbessern.

Obwohl das große Potential kultureller Bildung und künstlerischer Praxis für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Voraussetzungen bekannt ist und sowohl in der Literatur als auch auf bildungspolitischer Ebene immer wieder dargestellt wird, hängt die Umsetzung gerade an SBBZ und in inklusiven Settings häufig von dem Engagement einzelner Personen ab und es muß mit Themen wie dem Fachkräftemangel (z.B. im Fach Musik) sowie dem größeren Aufwand an zeitlichen, personellen, aber auch materiellen Ressourcen im Bereich der "Kulturarbeit" umgegangen werden.

Im Seminar werden wir die theoretischen Grundlagen kulturellen Schulentwicklung - erarbeiten und uns mit Beispielen von "Kulturarbeit" und kultureller Bildung in sonderpädagogischen schulischen Kontexten beschäftigen. Geplant sind dabei auch kleinere eigene empirische Erkundungen der Seminarteilnehmenden.

Wohnen und soziale Partizipation

SoPa 008 Wohnen mit Behinderung und psychischer Krankheit

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	8a 8A.003	Kastl, J.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet durchweg als Präsenzveranstaltung statt. Die zwei ECTS-CP für Kontaktzeiten/Vor- und Nachbereitung werden durch regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit erworben. Unbenotete Prüfungsleistungen (1 CP) setzen vorbereitete Inputs in die laufenden Seminarsitzungen voraus, benotete Leistungen (1-3 CP) zusätzlich deren Ausarbeitung als schriftliche Hausarbeit (6-18 Seiten).

Kommentar: „Wohnen“ steht für einen zentralen Lebensbereich in der modernen Gesellschaft – nämlich die Sphäre des Privatlebens, der persönlichen Selbstentfaltung, Autonomie und der Ort der höchstrelevanten, auf Intimität angelegten Sozialbeziehungen. Zugleich gilt der Umstand, eine Wohnung, damit eine Adresse in einem bestimmten Ort zu haben, als Inbegriff unserer gesellschaftlichen Adressierbarkeit als Bürger*innen überhaupt. Demgemäß ist die Unverletzlichkeit der Wohnung ein durch Menschen- und Grundrechte geschütztes hohes Verfassungsgut.

Vor diesem Hintergrund werden in dem Seminar strukturelle Bedingungen, Probleme und Potentiale unterschiedlicher Wohnformen für Menschen mit Behinderungen (aller Formen) oder psychischen Krankheiten/Störungen/Problemen behandelt.

Dabei wird es selbstverständlich auch um die sozialrechtliche und professionelle Einbettung und Flankierung solcher Wohnformen gehen und um damit zusammenhängende aktuelle institutionelle Entwicklungen (Deinstitutionalisierung, Ambulantisierung von Betreuungsverhältnissen, „Inklusion“ in die Wohngemeinde bzw. „inklusive“ Wohnformen). Wir werden uns anhand von Fallstudien auch mit Wohnbiographien von Menschen mit Behinderungen und psychischen Problemen auseinandersetzen.

Angesprochen sind damit sowohl Studierende des Studiengangs "Soziale Arbeit in sonderpädagogischen Handlungsfeldern" wie auch Studierende des Lehramtsstudiengangs Sonderpädagogik, da die Ausbildung lebenspraktischer Kompetenzen, die mit Wohnen zu tun haben sowie die Vermittlung von Wissen über Wohn- und Lebensformen für Menschen mit Behinderungen zu den Aufgaben der Schule gehören.

SoPa 010 Alltagsbegleitung

Hauptseminar 2.0 Semesterwochenst.

Freitag	10:15 - 11:45	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	8a 8A.002	Jauch, P.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SoPa 020 Ambulantes und stationäres Wohnen in der Jugendhilfe

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.114	Neu, M.
----------	---------------	---------------------------	---------	---------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: durchgehend Präsenzseminar

Kommentar: Wenn das Wohnen bei den erziehungsberechtigten Personen nicht (mehr) möglich ist, gibt es für Kinder und Jugendliche verschiedenste Formen des Wohnens und der Betreuung in der Jugendhilfe. Wichtige Leistungs- und Aufgabenbereiche stellen dabei stationäres und ambulantes Wohnen mit verschiedenen Betreuungsformen dar.

Diese Handlungsfelder sind intensive Arbeitsbereiche und erfordern viel an Reflexion. Es geht um ein Ausräumen der Bedürfnisse der Adressat*innen, Begleitprozesse, der eigenen Professionalität, der sozialrechtlichen Rahmung sowie um das organisationale Selbstverständnis.

SoPa 023 Praxisreflexion

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

14tägl	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	8a 8A.003	Neu, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 13.11.2026	8 8.012	Neu, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	8 8.012	Neu, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: zweiwöchentlich in Präsenz + zwei Kompaktveranstaltungen

Kommentar: Im Seminar werden berufliche Erfahrungen und konkrete Situationen aus dem Arbeitsalltag in der Sozialen Arbeit systematisch reflektiert und analysiert. Ausgangspunkt bilden Praxiserfahrungen der Teilnehmenden, die gemeinsam bearbeitet werden. Dabei kommen unterschiedliche Methoden der Praxisreflexion zum Einsatz, etwa kollegiale Fallberatung, systemische Fragetechniken sowie weitere strukturierende Analysetechniken, die eine Betrachtung komplexer Handlungssituationen ermöglichen.

Zentrales Ziel des Seminars ist die Weiterentwicklung der eigenen professionellen Haltung. Die Teilnehmenden lernen, ihre Praxiserfahrungen theoriegeleitet zu deuten und kritisch zu hinterfragen. Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit werden als analytische Werkzeuge genutzt, um komplexe Fallverläufe, professionelle Entscheidungsprozesse sowie institutionelle und organisationale Rahmenbedingungen differenziert zu betrachten. Die fortlaufende Relationierung von Theorie und Praxis bildet dabei den roten Faden des Seminars: Theoretische Bezüge dienen nicht nur der Erklärung, sondern auch der Irritation und Weiterentwicklung beruflicher Routinen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Generierung neuer Forschungsfragen aus der Praxis: Die gemeinsame Reflexion von Fällen, Strukturen und Rahmenbedingungen soll dazu beitragen, praxisrelevante Fragestellungen für das Studium der Sozialen Arbeit herauszuarbeiten. Damit versteht sich das Seminar als Brücke zwischen praktischer Berufstätigkeit und wissenschaftlicher Auseinandersetzung. Es eröffnet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Praxis nicht nur zu reflektieren, sondern zugleich zu ihrer forschenden Weiterentwicklung beizutragen.

Bewegungserziehung und Bewegungstherapie

SoPa 001 Aktuelle Bewegungskonzepte der Psychomotorik für Schule und außerschulische Angebote (Vorlesung)

Vorlesung 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	14:15 - 15:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	8a 8A.003	Vetter, M.
----------	---------------	---------------------------	-----------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Literatur: Kühlenkamp, S. (2018). *Lehrbuch Psychomotorik* (1. Aufl.). Reinhardt.

Vetter, M. (2021). Motologie und Psychomotorik: Standortbestimmungen und Einordnungen für eine Fachentwicklung. In M. Vetter, B. Wuttig, L. Spahn, & U. H. Göhle (Hrsg.), *Gender—Profession—Inklusion. Motologie und Psychomotorik. Marburger Beiträge für eine responsive Fachentwicklung* (Bd. 1, S. 19–45). WVPM-Verlag.

Vetter, M., Wuttig, B., Spahn, L., & Göhle, U. H. (Hrsg.). (2021). *Gender—Profession—Inklusion. Motologie und Psychomotorik. Marburger Beiträge für eine responsive Fachentwicklung* (Bd. 1). WVPM-Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

SoPa 002 Psychomotorik im Klassenraum

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Mittwoch	16:15 - 17:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	8a 8A.002 (max. 30 Tln.)	Vetter, M.
----------	---------------	---------------------------	--------------------------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SoPa 003 **Psychomotorische Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung für aktuelle Herausforderungen in Schule und Gesellschaft**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 30 Teiln.	
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	8a 8A.002 (max. 30 Tln.)	Vetter, M.
Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	15 Halle 1 (max. 30 Tln.)	Vetter, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

SoPa 004 **Fachpraxis: Schulpraxis im Rahmen der Erweiterungsfaches**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 4 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	15 Halle 1 (max. 4 Tln.)	Vetter, M.

externe Schulpraxisveranstaltung

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Externe Schulpraxisveranstaltung im Raum Ludwigsburg

SoPa 005 **Qualitatives Forschen für Masterthesen**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 20 Teiln.	
Einzel	14:30 - 18:30	Fr, 27.11.2026	8a 8A.003 (max. 20 Tln.)	Vetter, M.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 28.11.2026	8a 8A.003 (max. 20 Tln.)	Vetter, M.
Einzel	14:30 - 18:30	Fr, 15.01.2027	8a 8A.003 (max. 20 Tln.)	Vetter, M.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 16.01.2027	8a 8A.003 (max. 20 Tln.)	Vetter, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Literatur: Helfferich, C. (2011). *Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews*. (4. Aufl). VS Verl. für Sozialwiss.
Kruse, J. (2014). *Qualitative Interviewforschung*. Beltz Juventa.
Vetter, M. (2015). Schulnahe Therapien und inklusive Bildung: Im Spannungsfeld von institutionell definierter Zuständigkeit und subjektivem Problem- und Wirksamkeitserleben mit Folgen für die Interventionen. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research*, 16(3). <http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/2277>

SoPa 023 **Praxisreflexion**

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
14tägl	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	8a 8A.003	Neu, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 13.11.2026	8 8.012	Neu, M.
Einzel	12:00 - 17:00	Fr, 22.01.2027	8 8.012	Neu, M.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: zweiwöchentlich in Präsenz + zwei Kompaktveranstaltungen

Kommentar: Im Seminar werden berufliche Erfahrungen und konkrete Situationen aus dem Arbeitsalltag in der Sozialen Arbeit systematisch reflektiert und analysiert. Ausgangspunkt bilden Praxiserfahrungen der Teilnehmenden, die gemeinsam bearbeitet werden. Dabei kommen unterschiedliche Methoden der Praxisreflexion zum Einsatz, etwa kollegiale Fallberatung, systemische Fragetechniken sowie weitere strukturierende Analysetechniken, die eine Betrachtung komplexer Handlungssituationen ermöglichen.

Zentrales Ziel des Seminars ist die Weiterentwicklung der eigenen professionellen Haltung. Die Teilnehmenden lernen, ihre Praxiserfahrungen theoriegeleitet zu deuten und kritisch zu hinterfragen. Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit werden als analytische Werkzeuge genutzt, um komplexe Fallverläufe, professionelle Entscheidungsprozesse sowie institutionelle und organisationale Rahmenbedingungen differenziert zu betrachten. Die fortlaufende Relationierung von Theorie und Praxis bildet dabei den roten Faden des Seminars: Theoretische Bezüge dienen nicht nur der Erklärung, sondern auch der Irritation und Weiterentwicklung beruflicher Routinen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Generierung neuer Forschungsfragen aus der Praxis: Die gemeinsame Reflexion von Fällen, Strukturen und Rahmenbedingungen soll dazu beitragen, praxisrelevante Fragestellungen für das Studium der Sozialen Arbeit herauszuarbeiten. Damit versteht sich das Seminar als Brücke zwischen praktischer Berufstätigkeit und wissenschaftlicher Auseinandersetzung. Es eröffnet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Praxis nicht nur zu reflektieren, sondern zugleich zu ihrer forschenden Weiterentwicklung beizutragen.

SoPa 041 **Abenteuer, Erlebnis und Wagnis im Sport**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag 12:15 - 13:45 Do, 22.10.2026-28.01.2027 15 Halle 1 (max. 30 Tln.) Pochstein, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Sich wagen im Sport heißt, eine individuell reizvolle Bewegungsaufgabe mit ungewissem Ausgang als Herausforderung zu akzeptieren und diese vorzugsweise mit eigenen motorischen Mitteln (eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten) zu bewältigen (Neumann, 1998). Der **Ausgangspunkt** für das Eingehen eines Wagnisses liegt bei der **Person** selbst. Der einzelne sieht sich einer Situation gegenüber, die für ihn eine starke **subjektiv wahrgenommene Herausforderung** darstellt. Durch den Reiz des ungewissen Ausgangs und einer kalkulierten "Gefahr" wird ein Spannungsbogen vom Wollen zum Können erzeugt.

Das erfolgreiche Bestehen so einer Wagnissituation impliziert die Möglichkeit, über die eigene Leistungsfähigkeit zu reflektieren, das Können und die eigenen Grenzen zu erfahren, persönliche (physische und psychische) Kräfte zu mobilisieren, Angstgefühle zuzulassen und zu ertragen sowie Kompetenzen zu einer realistischen Risikoabschätzung zu entwickeln.

In dieser LV werden wir uns schwerpunktmäßig mit der praktischen Umsetzung von Wagniserziehung und den Phänomenen Abenteuer und Erlebnis im Sport befassen. Besondere motorische Fähigkeiten oder übermäßiger Mut sind **KEINE** Voraussetzung, wohl aber die Bereitschaft, sich in Situationen zu begeben (bzw. diese selbst zu gestalten), die subjektiv herausfordernd erscheinen.

SoPa 042 **Bewegungsspiele**

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 20.10.2026-26.01.2027 15 Halle 2 (max. 30 Tln.) Pochstein, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung stehen verschiedenste Formen der spielerischen Bewegung im Zentrum. Kleine Spiele sollen vorgestellt, selbst erprobt, kritisch reflektiert und auf unterschiedlichste Zielgruppen angepasst bzw. adaptiert werden. Hierbei werden u.a. folgende Themengebiete behandelt:

- * Laufspiele
- * Fangspiele
- * Singspiele
- * Tanzspiele
- * Entspannungsspiele
- * Kooperationsspiele

Die einzelnen Themen werden in Kleingruppen erarbeitet und mit der ganzen Gruppe durchgeführt und hinsichtlich didaktisch-methodischer Gesichtspunkte reflektiert.

SoPa 043 **Adapted Physical Activity**

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag 14:15 - 15:45 Di, 20.10.2026-26.01.2027 Pochstein, F.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung soll das Augenmerk auf das organisierte Sporttreiben von behinderten und benachteiligten Menschen im außerschulischen Bereich gelegt werden. Hierbei stehen u.a. folgende Organisationen bzw. Sport- und Bewegungsformen im Mittelpunkt:

- Special Olympics
- Deutscher Behindertensportverband
- Rehasport
- Breitensport
- Leistungssport (u.a. Paralympics)
- Deutsches Sportabzeichen für Menschen mit Behinderungen
- Sport in der Sozialarbeit (insbesondere in der Arbeit mit Flüchtlingen)
- Sport mit Sondergruppen.

SoPa 054 **Trampolinspringen in sonderpädagogischen Handlungsfeldern**

Hauptseminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 24 Teiln.

Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 05.12.2026	15 Halle 2 (max. 24 Tln.)	Pochstein, A.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 06.12.2026	15 Halle 2 (max. 24 Tln.)	Pochstein, A.
Einzel	09:00 - 16:00	Sa, 16.01.2027	15 Halle 2 (max. 24 Tln.)	Pochstein, A.
Einzel	09:00 - 16:00	So, 17.01.2027	15 Halle 2 (max. 24 Tln.)	Pochstein, A.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet in der Interimssporthalle, Halle C statt.

Kommentar: Die Lehrveranstaltung befasst sich mit der Theorie und Praxis des Springens mit dem Minitrampolin und dem Großtrampolin in sonderpädagogischen Handlungsfeldern: Allgemeine Didaktik und Methodik, Indikation von Fördermaßnahmen, methodische Anleitung bei unterschiedlichen Auffälligkeiten und Behinderungen, spezifische sonderpädagogische Interventionen, Gestaltung von Bewegungsgeschichten.

SoPa 055 **Inklusiver Sportunterricht in Theorie und Praxis**

Hauptseminar 2/3 Credit Points Max. 30 Teiln.

Mittwoch	10:15 - 11:45	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	15 Halle 2 (max. 30 Tln.)	Pochstein, F.
----------	---------------	---------------------------	---------------------------	---------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Mittelpunkt stehen die Planung, Durchführung und Reflexion inklusiver Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für heterogene Lerngruppen. Neben der Auseinandersetzung mit grundlegenden Konzepten und aktuellen Diskursen der inklusiven Sportpädagogik erwerben die Studierenden vor allem praxisbezogene Handlungskompetenzen. Ein Großteil der Lehrveranstaltung findet daher in der Sporthalle statt, wo inklusive Unterrichtskonzepte erprobt, Bewegungsangebote angepasst und unterschiedliche Formen der Differenzierung und Unterstützung praktisch erfahren werden können.

SoPa 056 **Psychomotorisches Praxisprojekt "Move to Express!"**

Seminar 2/3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 20 Teiln.

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	15 Halle 1 (max. 20 Tln.)	Holz, N.
------------	---------------	---------------------------	---------------------------	----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Weitere Informationen zum Seminar finden Sie [hier \(https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/fakultaeten/fakultaet-3/institut-i-allgemeine-sonderpaedagogik/psychomotorik-und-bewegungspaedagogik/move-to-express\)](https://www.ph-ludwigsburg.de/hochschule/fakultaeten/fakultaet-3/institut-i-allgemeine-sonderpaedagogik/psychomotorik-und-bewegungspaedagogik/move-to-express) .

SoPa 057 Psychomotorik in der Natur

Exkursion	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 25 Teiln.	
Einzel	16:00 - 18:00	Do, 22.10.2026	1 1.006 (max. 25 Tln.)	Holz, N.
Vorgespräch				
Einzel	11:00 - 17:00	Fr, 30.10.2026		Holz, N.
Ort: in der Nähe der PH - wird noch genau bekannt gegeben				
BlockSa+So	09:00 - 18:00	13.11.2026-15.11.2026		Holz, N.
Ort: Naturfreundehaus Marburg				
Einzel	10:00 - 16:00	Fr, 15.01.2027	1 1.006 (max. 25 Tln.)	Holz, N.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Der zweite Termin findet in der Nähe der PH statt und ist mit dem ÖPNV oder dem Fahrrad erreichbar. Der Blocktermin findet voraussichtlich im Naturfreundehaus Marburg statt.
Die An- und Abreise dorthin ist individuell zu organisieren. Es entstehen **Kosten von ca. 100€ pro Person** für Übernachtung und Verpflegung.
Weitere Details werden am ersten Termin besprochen.

SoPa 072 Klettern mit Schülerinnen und Schülern des SBBZ geistige Entwicklung.

Seminar	2/3 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.	Max. 12 Teiln.	
Einzel	14:00 - 20:00	Fr, 06.11.2026		Lang, T.
Ort: Kletterzentrum Waldau/Stuttgart				
Einzel	10:00 - 16:00	Sa, 07.11.2026		Lang, T.
Ort: Kletterzentrum Waldau/Stuttgart				

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im weiteren Verlauf des Semesters werden die TN diese Erfahrungen dann zusammen mit SUS der Schule am Favoritpark (FR GEnt) praktisch vertiefen. Je nach TN-Anzahl sollen 3-4 Termine (**jeweils Dienstags von ca. 8:35-14:30 h**), wahrscheinlich ebenfalls im Kletterzentrum Waldau/Stuttgart durchgeführt werden. Die genauen Termine und Organisation werden am Kompaktwochenende geklärt. Wir finden für alle TN Lösungen.
Falls Sie keinen Platz bekommen haben, aber bereits einen Kletterschein haben, melden Sie sich bitte vorab per Mail bei der Dozentin

SoPa 073 Jugendberufsagenturen - Ein neues Modell der Verbindung von Berufsorientierung und Lebensbewältigung im Übergang von der Jugend ins junge Erwachsenenalter

Hauptseminar	2 Credit Points	2.0 Semesterwochenst.		
Einzel	13:00 - 18:00	Mo, 01.02.2027	1 1.319	Mack, W.
BlockVorl	10:00 - 18:00	02.02.2027-04.02.2027	1 1.319	Mack, W.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Übergänge junger Menschen in Ausbildung und Arbeit sind zugleich auch Übergänge von der Jugend ins Erwachsenenalter. Im Kontext von sozialer Benachteiligung und Bildungsbenachteiligung, also bei Jugendlichen mit schwierigen oder gescheiterten Schulkarrieren und in Lebenslagen, die von Armut, sozialen Konflikten oder problembehafteten familiären Verhältnissen geprägt sind, kommen somit durch die soziale Lage ein Bündel von Bewältigungsaufgaben zur ohnehin schon großen Herausforderung, Vorstellungen im Sinne einer beruflichen Orientierung zu entwickeln und sich auf eine Berufsausbildung vorzubereiten.
Jugendberufsagenturen verbinden als neues Modell Unterstützung benachteiligter Jugendlicher im Übergang in Ausbildung und Arbeit mit Formen der Unterstützung in schwierigen Lebenslagen. Im Seminar werden Begründungen für eine Verbindung beider Bereiche erarbeitet und Ansatzpunkte und Möglichkeiten am Beispiel von Jugendberufsagenturen aufgezeigt. Dazu ist auch ein Besuch in Einrichtungen der Jugendberufsagentur im Landkreis Esslingen geplant.

Modul 9: Masterkolloquium

SoPa 007 Methodenwerkstatt - qualitative Sozialforschung

Hauptseminar 3.0 Semesterwochenst.

Freitag	12:15 - 14:30	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	8a 8A.003	Kastl, J.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Das Seminar findet durchweg als Präsenzveranstaltung statt. Die zwei ECTS-CP für Kontaktzeiten/Vor- und Nachbereitung werden durch regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit erworben. Unbenotete Prüfungsleistungen (1 CP) setzen vorbereitete Inputs in die laufenden Seminarsitzungen voraus, benotete Leistungen (1-3 CP) zusätzlich deren Ausarbeitung als schriftliche Hausarbeit (6-18 Seiten).

Kommentar: Etwas über (sonder-) pädagogische Praxis oder Lebenswelten von Schüler*innen, Klient*innen und die sie betreuenden Profis lernen - statt mit Theorie und Literaturrecherchen mal mit eigener Feldforschung? Mit den Leuten sprechen statt über sie? Interviews, Befragungen mit Fragebögen, teilnehmende Beobachtung? Das ist meistens eine gute Idee! Aber wie geht man dabei vor, von der ersten Idee bis zur sorgfältigen Analyse des dabei gewonnenen Materials?

Das Problem ist, dass man Methoden qualitativer und quantitativer Sozialforschung ebenso wenig nach Handbuch erlernen kann wie Autofahren, Fliesenlegen oder Trompete spielen.

Die Methodenwerkstätten, von Peter Jauch und Jörg Michael Kastl durchgeführt, sollen gemeinsames „Learning by Doing“ aller Teilnehmer*innen ermöglichen – an konkreten Forschungsproblemen und „Datenmaterial“ aller Art (z.B. Daten aus Fragebogen-Befragungen, Interviews, teilnehmenden Beobachtungen, Akten und anderen Dokumenten).

Sie richten sich an alle, die etwas über Forschungsmethoden lernen und/oder in eigenen Studienprojekten, Masterarbeiten oder für ihre Dissertation forschen und sich darüber mit anderen austauschen wollen. Es werden zwei Methodenwerkstätten angeboten:

- * Peter Jauch übernimmt die Werkstatt mit Schwerpunkt auf quantitativen Methoden (z. B. standardisierte Beobachtungen, Befragungen mit Fragebögen, Evaluationen, statistische Auswertungen mit SPSS u.a.);
- * Jörg Michael Kastl übernimmt die Werkstatt mit Schwerpunkt auf qualitativen Methoden (z.B. narrative Interviews, Auswertungen mit objektiver Hermeneutik/Grounded Theory).

Denkbar sind – je nach den Interessen der Teilnehmer*innen - auch phasenweise Kooperationen der beiden Werkstätten/ein Wechsel zwischen beiden Veranstaltungen. Die Sitzungen, die nicht für die Projekte und Fragestellungen der Teilnehmer*innen benötigt werden, können wir zu einer konventionellen Einführung in wichtige Aspekte qualitativer und quantifizierender Erhebungs- und Auswertungsmethoden nutzen.

Es können alle Studierenden und Promovierenden, die in irgendeiner Form empirisch arbeiten oder dies vorhaben, ihre Überlegungen, Probleme, Ideen, Forschungsinstrumente, Daten einbringen - zum Beispiel bei kleinen und großen Projekten während des Studiums, im Zusammenhang mit Masterarbeiten, Dissertationsprojekten. Es spielt dabei keine Rolle, in welchem Stadium der Überlegungen Sie sind. Die Veranstaltung lebt von der Diskussion in der Gruppe, wir legen großen Wert auf die Diskussion von allen mit allen. Ausgangspunkt sind stets die sich konkret stellenden Forschungsprobleme.

Die Werkstätten sind offen für alle Studierende der Fakultät für Teilhabewissenschaften und der Pädagogischen Hochschule insgesamt, die etwas über Methoden lernen wollen. Für Studierende, die von Peter Jauch oder/und Jörg Michael Kastl bei Abschluss- oder Projektarbeiten mit empirischen Anteilen betreut werden, ist ein Besuch verbindlich.

SoPa 013 Methodenwerkstatt: Schwerpunkt quantitative Methoden

Hauptseminar 3.0 Semesterwochenst.

Freitag	12:15 - 14:30	Fr, 23.10.2026-29.01.2027	8a 8A.002	Jauch, P.
---------	---------------	---------------------------	-----------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Courses taught in English

ENG 01 Language Skills I

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst.

1-Gruppe				
Donnerstag	08:15 - 09:45		11 11.116 (max. 47 Tln.)	Breuer, R.
2-Gruppe				
Donnerstag	10:15 - 11:45		11 11.116 (max. 47 Tln.)	Breuer, R.
3-Gruppe				
Donnerstag	12:15 - 13:45		11 11.116 (max. 47 Tln.)	Breuer, R.